



HappyCats.HappyDogs.HappyHomes.



Katzen » Regenbogenbrücke



Leider müssen wir uns im Laufe der Jahre immer wieder von Vermittlungskatzen, die über Aktion Tierisch Happy e.V. ein gutes und schönes Happy Home gefunden haben, verabschieden. Hier finden diese Tiere ein Plätzchen, wo sie nicht vergessen werden. Alle unsere Tiere sind in unseren Gedanken immer bei uns. Auch wenn ihre Zeit in ihrer Happy Familie vielleicht zu kurz war, so hatten sie doch so viel mehr, als so viele andere, die nie die Geborgenheit eines Zuhauses haben, nie eine liebe Hand spüren. Daher sind wir immer traurig, wenn eine "unserer" Katzen gehen muss, aber wir sind auch froh, dass sie erleben konnte, was es heißt, ohne Angst und Schrecken zu leben.

Wir werden alle unseren kleinen Fellnasen nie vergessen!

2024

Juni 2024 - Hannibal

Gestern mussten wir leider unseren Hannibal ziehen lassen. Wir freuen uns, dass wir ihm noch dreieinhalb schöne Jahre schenken durften. Trotz seines schwierigen schwierigen Charakters, hinterlässt er eine große Lücke.

Als Hannibal vor dreieinhalb Jahren zu uns kam, musste er leider schon zeitnah operiert werden, da ein bösartiger Hautkrebs an einem Zeh diagnostiziert wurde. In den Jahren bei uns, musste er zwei Zehen und eine Krallen lassen, der Krebs kam immer wieder zurück.

Wir sind dankbar, dass wir die finanziellen Mittel hatten um es ihm solange wie möglich schön zu machen.

Leider hat er nun innerhalb einer Woche sehr abgebaut, nicht mehr gegessen und am Freitag die Schockdiagnose, der Krebs war nun im Mundraum angekommen. Er hat starke Schmerzmittel bekommen und ich habe ihn nochmal mit heim genommen.

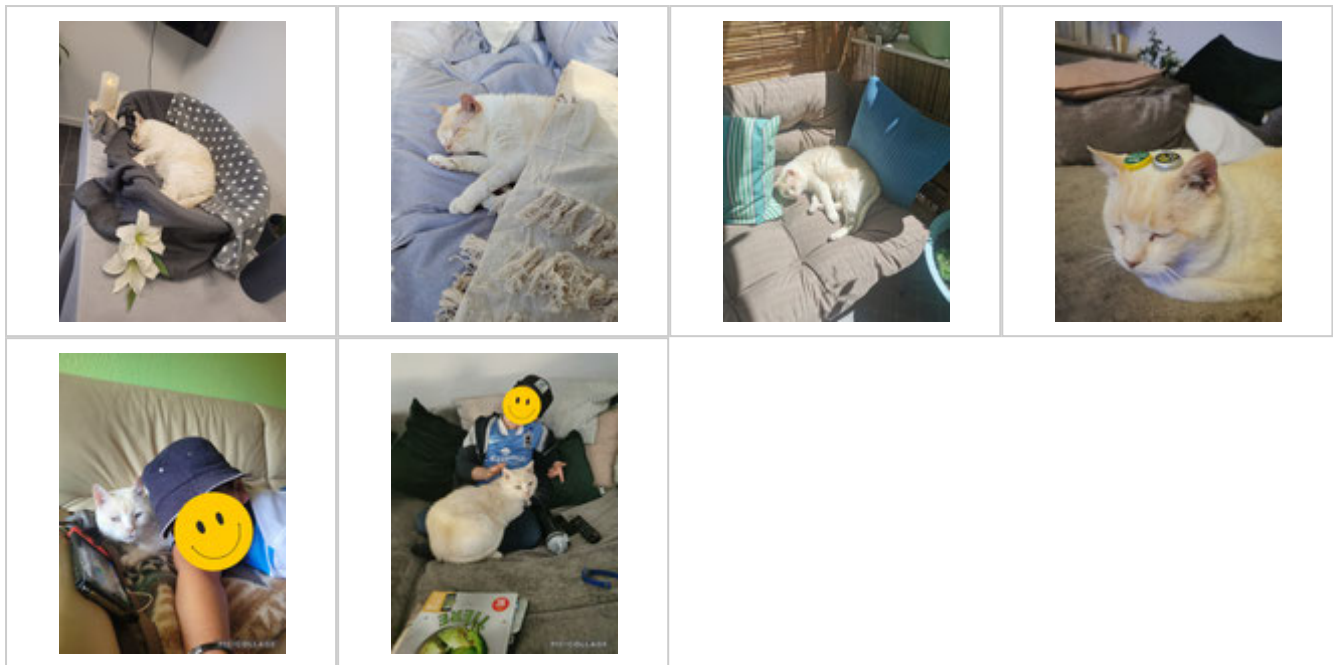
Durch das Schmerzmittel, kam der Hunger und er durfte alles essen, was er gerne mag 😊 am nächsten Morgen haben wir ihn erlöst.

Wir vermissen unseren großen dicken Sonnenanbeter sehr.

Run free unser Teufelchen 🌈

Christina, Domenico & Oma

Auch wir trauern mit der Familie um den tollen Hannibal - komm gut über die Regenbogenbrücke - run free...



2023

August 2023 - Oliver

Oliver kam im September 2020 von Spanien zu mir in die Schweiz.
Ich verliebte mich direkt, als ich die Fotos und Videos sah ein kleiner oranger Kater.

Zuhause wartete mein Kater Rocky gespannt auf seinen neuen Partner zum kuscheln und spielen.

Oli war am Anfang sehr schüchtern, aber Rocky war ihm eine gute Hilfe.

Rocky und Oli sind beide FeLV positiv.

Oli war mein absolutes Seelenbüsi. Büsi ist in der Schweiz eine Katze/Kater.

Er war von Anfang an auf mich bezogen. Er schlief immer neben mir so nah, wie es nur ging. Jede Nacht neben meinem Kopf.

Er spielte sehr gerne mit Gummibällen und brachte sie mir immer wieder zurück, dass ich es ja weit weg werfe.

Oli war 3 Jahre mein Begleiter.

Vor 1 Woche spielte er hier noch herum, als wäre alles gut... auf einmal ging alles sehr schnell FeLV ist komplett ausgebrochen.. von Anämie, Wasser in der Lunge, Lebervergrößerung, Gelbsucht.

Oli schlief in meinen Armen ein. Bis zum letzten Atemzug habe ich ihn begleitet. Ich werde ihn so unglaublich fest vermissen.

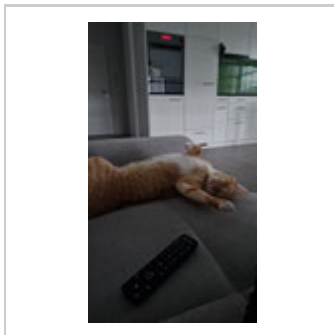
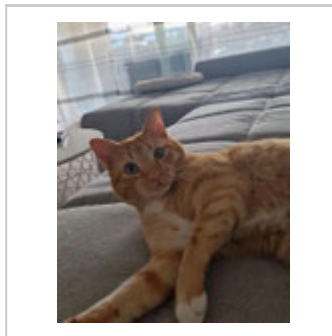
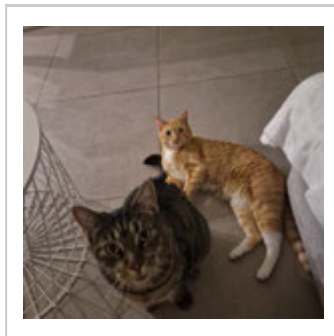
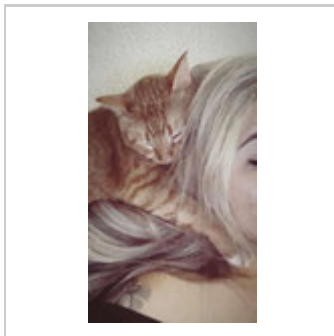
Jede Katze hat ein Zuhause verdient, auch wenn sie FeLV+ sind.
Ich hatte schon Mogli, der Bruder von Rocky mit FeLV.
Jelly & Toffee waren auch aus Spanien.

Oli komm gut im Himmel an, wir werden uns wieder sehen♡

Jasmin

Auch wir trauern mit Jasmin und Rocky um den süßen Oli - komm gut über die Regenbogenbrücke - run free..

Dir Jasmin auch vielen vielen Dank dafür, dass du immer wieder so selbstlos den FeLV-Kätzchen ein Happy Home gibst, mit dem Wissen, dass die Krankheit jederzeit ausbrechen kann. Zumindest waren ihm 3 Jahre mit dir gegönnt...



Mai 2023 - Rudy (alias Pequeño alias kleiner Charmeur)

Im September 2018 kam der tollste rote Kater auf der ganzen Welt zu uns. Er war FelV positiv, aber das war egal, wir geben seit Jahren FelVies ein Zuhause.

Die ersten Tage waren schwer. Der hübsche Kerl war vom Transport völlig durch und lebte unter dem Bett. Gefressen hat er nur wenn man das Zimmer verlassen hat.

Nach zwei Tagen erblickte er Hope, unsere kleine rote Piratin und ab da war alles anders. Er war neugierig und wollte sie kennenlernen. Es war die große Liebe. Aber nicht nur das, da gab es noch jemanden, Meli, unsere dreifarbige Zicke. Unser Chefbär orientierte sich sehr an den Mädels, aber brauchte unheimlich viel Zeit bis er uns Dosenöffnern mehr Vertrauen entgegenbrachte. Es brauchte sehr viel Geduld bis er nicht mehr beim Kuscheln zusammen zuckte wenn irgendwo ein lauterer Geräusch war.

2020 hat er Hope verloren und er war unendlich traurig. Aber da gab es schon Ping, unsere kleine schwarze Lady und er verliebte sich, Gott sei Dank, neu. Im gleichen Jahr kam Carlos zu uns und die beiden wurden richtig dicke Kumpels. Carlos war leider nicht mal ein Jahr bei uns gegönnt, Lymphom. Also wieder Trauer.

Aber unser hübscher stattlicher roter Tiger hat nicht aufgegeben und sich durchgekämpft. Er hat in der Zeit gelernt, dass die Dosenöffner ein Anker sind, wenn er das möchte.

Wenn er wie ein kleiner süßer Macho durchs Wohnzimmer stolziert ist, gehörte ihm die Welt. Wenn der Dosenöffner mit Decke auf der Couch saß war er da, perfekt eingepasst und er war so glücklich.

So gern hat er sich ganz sanft und vorsichtig an mir hochgezogen, wenn er kuscheln wollte und ich mal wieder gedankenverloren vor meinem Laptop auf der Couch saß.

Und wenn er mit seinen beiden Mädels, Ping und Philomena, gerauft und getobt hat, konnte es ihm nicht besser gehen. Er war immer so zufrieden.

Am 31.05.2023 war es dann für ihn so weit zu gehen. Wir wussten seit zwei Monaten, dass er ein Lymphom hat, bösartig. Wir wären sogar in die Chemo gegangen, aber die Blutwerte ließen es nicht zu.

Wir haben gekämpft und er wollte auch nicht loslassen. Letztlich mussten wir ihn gehen lassen, obwohl er unbedingt bleiben wollte. Er wäre geblieben, bis zum bitteren Ende.

Mein lieber kleiner Charmeur,

mir fehlen die Worte. Fast fünf Jahre warst du jeden Tag da, mein hübscher stattlicher roter Tiger. So viele Tage kamst du morgens zu mir und hast dich bei mir auf die Brust gelegt und schmusen lassen, meine Nase geputzt. Du hast es geliebt.

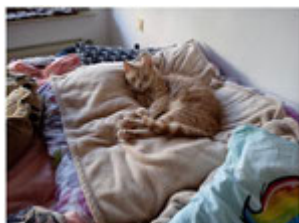
Ich danke dir, dass du auf deinem letzten Weg mit deinem Dickkopf ganz klar gemacht hast, dass du es hier geliebt hast, bei uns glücklich warst und gerne noch bleiben wolltest. Das hat dir den letzten Gang schwerer gemacht, aber ich glaube, es war dir wichtig, dass wir nie Zweifel haben, dass du dich hier wohlfühlt hast.

Noch ein letztes Mal sage ich dir (wie an so vielen Tagen): Ich hab' dich lieb, Chef. Du bist der beste hübsche stattliche rote Tiger auf der ganzen Welt, mi pequeño, mi corazón. Du bist geborgen und du wirst geliebt. Te quiero mucho, mi corazón. Ich liebe Dich über alles, mein kleiner Mann, mein kleiner Charmeur!

Traurige Grüße,
Valerie

Auch wir trauern mit Valerie um den tapferen Rudy - komm gut über die Regenbogenbrücke, run free...

Dir Valerie, ebenfalls vielen vielen Dank, dass du so selbstlos den FelVies eine Chance auf ein Happy Home gibst, wohl wissend, dass diese Krankheit jederzeit ausbrechen kann... immerhin hatte er 5 Jahre bei dir...



März 2023 - Tommy (ehemals Oregano)

Liebe Susanne,
liebe Pat,

das war dann doch ein viel, viel zu kurzes Gastspiel von unserem Neuzugang Tommy vom 11. März, den wir heute erlösen lassen mussten, weil er überhaupt keine Luft mehr bekommen hat.

Und dabei waren unsere drei Racker doch auf so einem guten Weg miteinander. Unsere kleine, zahnlose Emma namens Blackie, und unsere liebesbedürftige Crispi, haben sogar schon nebeneinander gespielt, ohne sich anzufauchen - manchmal. Und auch wir durften ihn schon schön kuscheln, weil er Vertrauen gefasst hatte, obwohl er doch sooooo ängstlich war am Anfang - vor ganzen 2 Wochen.

Und so ein toller Kater muss mit nicht mal einem Jahr gehen. Hatte am Anfang immer gefaucht, wenn wir mit dem Futter kamen und dann voller Freude versucht, was zu fressen. Aber das waren immer nur ein paar Bröckchen. Und als er am Freitag dann anfang, so schlecht Luft zu bekommen, waren wir am Samstag gleich beim Tierarzt - den werden wir sicher nie mehr aufsuchen, denn als Teil einer großen Kette, hatte er anscheinend eher das Geld nötig als den Kater vernünftig zu behandeln.

Bei unserer eigentlichen Tierärztin, die halt samstags nicht geöffnet hat, hat er dann heute die richtige Untersuchung bekommen. Die hat dann zutage gebracht, dass bei dem armen Tommy gleich mehrere FeLV-Symptome zusammengekommen sind: Anämie, Gewächse und Flüssigkeit im Brustraum (vom Herz?). Somit wäre er leider auch in Spanien leider über kurz oder lang am selben Punkt angelangt. Hoffentlich kommt bei der Untersuchung der restlichen Familie nichts raus, denn knapp 12 Monate ist doch viel zu jung.

Wir haben uns am 11. März trotzdem sehr über Deine Ankunft gefreut, lieber Tommy, und sind so sehr traurig, innerhalb von 4 Monaten den zweiten ganz tollen Kater verloren zu haben.

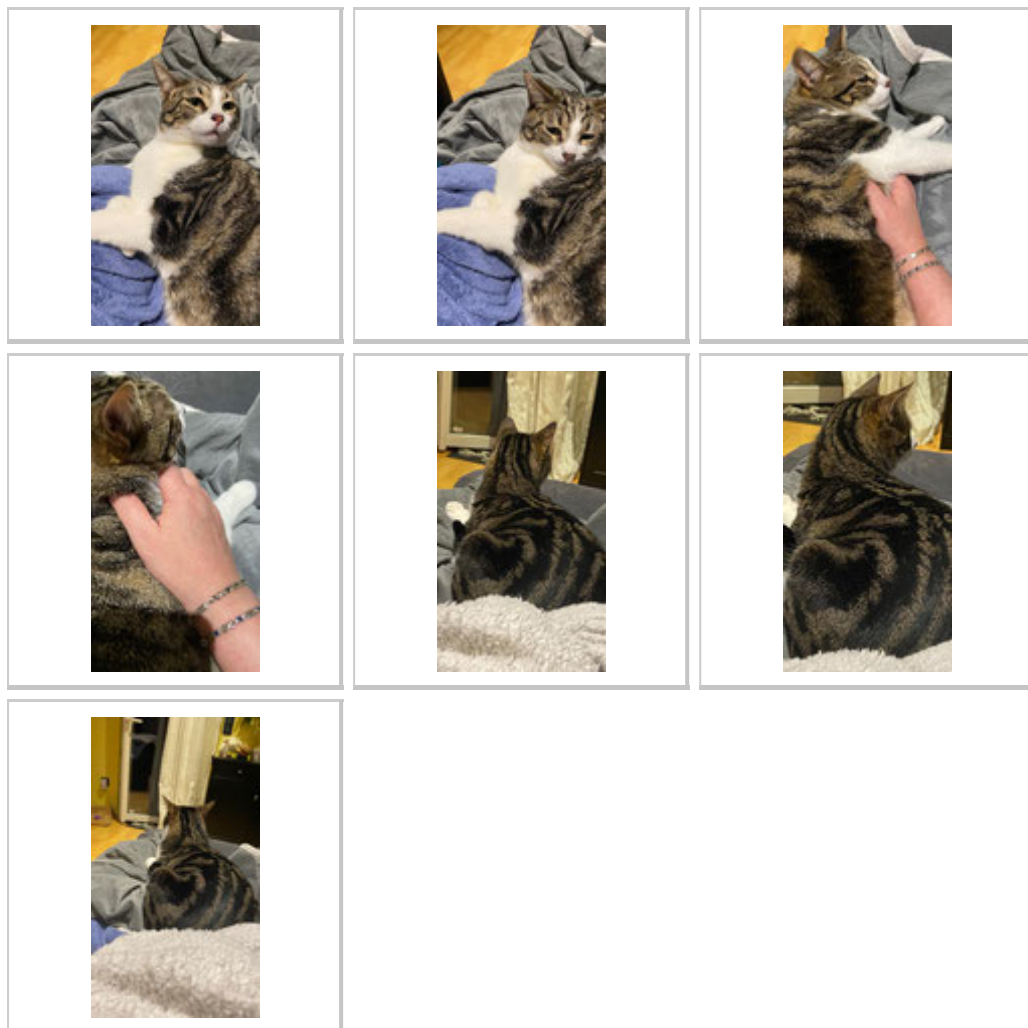
Wir trauern um eine tolle Katze. Vielleicht unsere beiden Mädels ja auch ein bisschen.

Liebe Grüße

Frank, Conny, Blackie und Crispi

Auch wir trauern mit Frank, Conny, Blackie und Crispi um den tollen Tommy. Viel zu kurz war es dir gegönnt, dein eigenes Happy Home zu haben, du konntest dich noch nicht mal richtig einleben, die Mädels und deine Adoptiveltern kennenlernen. Aber du wurdest geliebt in dieser kurzen Zeit, du hattest ein warmes Happy Home, und das ist schon so viel mehr, als Strassenkatzen haben... Conny und Frank, wir können euch nur danken für euer stetes und selbstloses Engagement für FeLV-Katzen! So kurz nach Moby bestimmt sehr schwer, war es doch ganz anders gedacht... Die Krankheit ist einfach unvorhersehbar und immer wieder anders...

Komm gut über die Regenbogenbrücke, lieber Tommy - run free



März 2023 - Bubi (ehemals Noel)

Liebe Desi, Liebe happy-Crew !

fast auf den Tag sind es 9 Jahre her, dass wir unseren Schmusekater Noel, liebevoll Bubi genannt, im Internet erblickten. Wir hatten uns direkt in ihn verliebt.

6 Wochen später, am 27. April, war es endlich soweit, in Wiesbaden konnten wir ihn in Empfang nehmen. Wir können uns noch an jede Minute erinnern, alles ist, als wäre es gerade erst passiert. Zu Hause angekommen hat er genau 15 Minuten "Einlebenszeit" benötigt und dann waren wir, Noel, mein Mann und ich unzertrennlich. Wir hatten uns so sehr vorgenommen (so war der Plan in unserem Kopf) er wird nicht mehr und nicht weniger als eine Katze! Dies hatte sich mit der 1. Minute erledigt. So ein außergewöhnlicher, besonderer Kater konnte nicht nur "Katze" sein. Schnell merkten wir, dass er nicht alleine bleiben wollte. Daher ist ein Jahr später unsere Katze Shari aus Griechenland gekommen- die zwei benötigten 1 Tag um sich zu verstehen. Noch ein Jahr später ist Mara aus Spanien hinzugekommen. Jetzt waren wir vollzählig.

Ich habe Euch ja mehrfach von unserem Kampfschuser bereits berichtet, wie unglaublich er ist und ein ganz besonderer Typ und absoluter "Kampfschmuser". Die Jahre brachten die ein oder andere gesundheitliche "Baustelle" bei unserem Bub... nach und nach mußten fast alle Zähne gezogen werden. Aber das war für Kampfschmuser Noel kein Problem. Aber sein lästiger Schnupfen war immer wieder präsent, aber auch das haben wir in den Griff bekommen - wenn die Schniefnase extrem war, wurde einfach inhaliert- in die Transportbox hineinspaziert und sich 10 Minuten berieseln lassen...toll! Dieses einfache "Rezept" haben wir von der Tierklinik Hofheim erhalten- absolut zu empfehlen! Im Sommer vor 4 Jahren bekamen wir einen Schock, als wir die Diagnose Hautkrebs am Außenohr erhalten haben- aber auch das haben wir hinkommen. Das Ohr wurde amputiert und es nichts nachgekommen und Noel hat alles bravourös gemeistert.

Seit Pandemiebeginn arbeitet mein Mann von zu Hause aus, immer an seiner Seite Noel- im Mittelpunkt jeder Telefonkonferenz, bekannt und beliebt bei allen Arbeitskollegen. Zum Feierabend wurde eine gemeinsame "Ruhephase" auf der

Couch eingenommen... Mit mir wurde dann später gespielt, geschmust oder frische Luft im Garten geschnuppert. Nicht zu vergessen das Kämmen und Bürsten, absoluter Wellness und von Bubi sehr geliebt.

Ob im Haus oder im Garten- Noel, unser über alles geliebter "Bub", war immer der Chef - er hat angegeben, was sein darf oder nicht, was gemacht wird oder nicht. Jeder Besucher wurde als erstes von Ihm begrüßt und begutachtet. Besonders hat er Handwerker ins Herz geschlossen und hat deren Tätigkeiten nicht aus dem Auge gelassen- schließlich ist es sein zu Hause.

Wenn wir nach Hause gekommen sind, wurden wir bereits sehnsüchtig erwartet und direkt freundlich an der Haustür in Empfang genommen. Anschließend mußte man sich setzen, so dass er gleich auf dem Schoß Platz nehmen konnte und sich seine Schmuseeinheiten abholte, aber auch verteilen konnte. Er hat stets Küsschen auf die Wange verteilt und wenn er etwas haben wollte, Streicheln oder Platz nehmen auf dem Schoß, dann hat er das mit Antippen mit seiner Pfote, "liebevoll"es" Kratzen bzw. Betteln mit den Pfoten an Arm, Hand ect. gezeigt. Und dann hat er geschnurrt, geschnurrt und geschnurrt- Weltklasse! Er war so, so unglaublich, so "speziell! Man kann es gar nicht in Worte fassen, man mußte ihn erlebt haben. Von jedem wurde er direkt ins Herz geschlossen - man mußte ihn lieb haben.

Sicherlich habt ihr gemerkt, dass ich "war" schreibe...

Jetzt fehlen mir die Worte und die Tränen überwiegen- mir fehlt die Luft zum Atmen, uns fehlt Noel, unser Schmuser, unser geliebter "Bubi"

Vor wenigen Wochen haben wir die Diagnos "Lymphom" im Endstadium erhalten. Es blieben uns noch einige, wenige Tage zum Abschied nehmen. Wir haben alles gemacht, um diese ihm so schön wie möglich und schmerzfrei wie möglich in seinem zu Hause zu machen. Vergangenen Montag war es soweit... Die Kraft und der Lebenswille haben ihn verlassen. Unsere Tierärztin kam zu uns nach Hause, so konnte er gemütlich auf der "seiner" Couch, bei uns mit seinen "Mädels" Shari & Mara einschlafen. Sein letztes Ruheplätzchen hat er in unserem Garten bekommen. Wir werden unseren Noel "Bubi" immer im Herzen tragen und gerne uns an ihn erinnern und von ihm erzählen. Er hat unser Leben so, so sehr bereichert und unser Herz beglückt, mit seiner ganz besonderen Art, liebevoll täglich auf's Neue "übereinnimmt" mit ganz viel Liebe überschüttet. Er fehlt! Er fehlt so sehr...

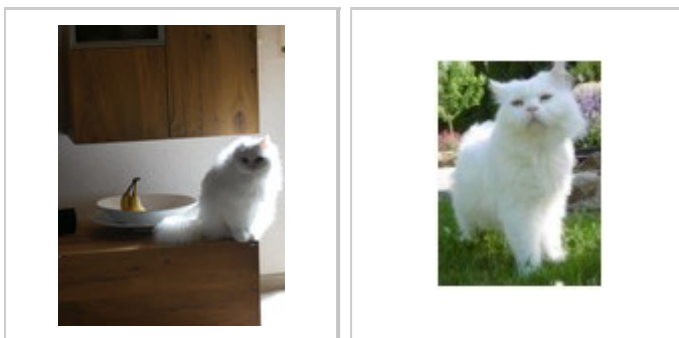
Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Liebe happy-Crew, dank Eurer Arbeit konnten wir unseren Noel / Bubi in unser Herz aufnehmen, ihm ein zu Hause geben und ihn lieben und soviel von ihm zurückbekommen - herzlichen DANK !

Tief traurig

Sabine & Frank mit Shari & Mara

Auch wir trauern mit Sabine, Frank, Shari und Mara um den süßen Bubi - komm gut über die Regenbogenbrücke, run free



Januar 2023 - Lola (ehemals Carmen)

Unsere Lola kam ziemlich schüchtern und verängstigt bei uns an. Um sich an uns in Ruhe zu gewöhnen, bekam sie zunächst ein eigenes Zimmer mit allem, was ein Katzenherz so begehrt. Viel Zeit, Ruhe und noch viel mehr Liebe machte aus unserem schüchternen Kätzchen eine starke Katze, die ihr Heim mit wütendem Maunzen und Grollen zu verteidigen wusste. Auch mit unserer anderen

Katze Selma kam Lola nach einer Zeit der langsamen Gewöhnung zurecht. Ab und an schmuste man sogar innig miteinander. Draussen auf der Wiese waren sie sich aber immer einig, dass die Wiese nur ihnen gehört.

Sie war eine sehr genügsame Katze, deren Hang zur Jagd eher mäßig war. Sie begnügte sich mit Krabbeltieren jeglicher Art.

Mit mir persönlich wuchs eine innige Bindung. Wir erkannten bald die Wünsche von Lola, wie z.B. dass man sich nur im Badezimmer sicher fühlte und auch nur dort stundenlang beschmust werden konnte. Die gemeinsame Zeit war so wunderschön. Sie war auch eine sehr redselige Dame die einen täglich an der Haustür freudig erwartete, auch wenn man nur kurz weg war. Sie war verrückt nach Chips - war hier jedoch auch wählerisch - und liebte es zu spielen. Sie lag stundenlang draussen im Garten, entweder direkt in der Sonne oder unter ihrem Busch.

Ihr bester Freund wurde der 3-beinige Nachbarskater „Lucky“. Mit ihm ging man gemeinsam auf Tour, wenn es auch nie weit weg war. Oder man döste gemeinsam draußen auf den Lieblingsplätzchen. Aufgrund einer Bißverletzung durch eine andere Katze, die wohl nicht geimpft war, wurde Lola mit Leukose angesteckt. Für uns und unseren Tierarzt nicht verständlich, weil wir Lola jedes Jahr die Impfungen gegeben haben, welche für eine Katze mit Freigang notwendig sind. Daher hätte der Schutz gegen Leukose eigentlich bestehen müssen. Es war schlimm mit anzusehen, was die Krankheit mit Lola am Ende gemacht hat. Das über lange Zeit erworbene Selbstvertrauen war am Ende gewichen, sie wurde dünn und zog sich immer mehr zurück. Es hat uns so das Herz gebrochen das mit ansehen zu müssen. Eine Zeitlang hatten wir die Hoffnung durch Medikamente das Immunsystem zu stärken, um den Schub der Leukose verringern zu können und ihr eventuell noch ein paar schöne Jahre auch mit der Krankheit zu geben, aber es war am Ende vergebens. Wir mussten Sie erlösen. Aber wir waren bis zum Schluss bei ihr und sie ist in meinen Armen eingeschlafen. Sie bleibt uns für immer in Erinnerung. Sie war was ganz Besonderes, so liebevoll, stark, trotzig und zufrieden. Sie wurde uns viel zu früh genommen und wir vermissen sie und alle ihre wunderbaren Eigenheiten bis heute so sehr.

Auch wir trauern mit den Adoptanten um die wunderbare Lola. Komm gut über die Regenbogenbrücke - run free

2022

Dezember 2022 – Catra (ehemals Heart)

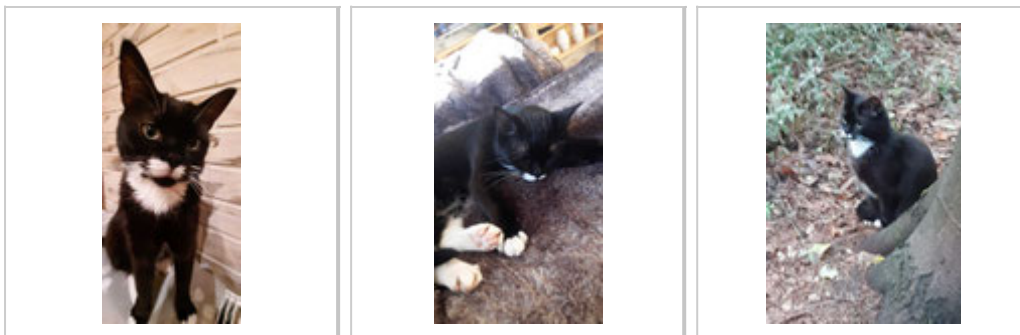
Catra kam erst letztes Jahr im Juli in unserer Familie an. Das kleine schwarz-weiße Fellknäul aus Rumänien hat unsere Wohnung genauso schnell eingenommen wie unsere Herzen und seither jedem Menschen, der sie kannte, nichts als Freude gebracht. Umso tragischer war die Entscheidung sie aufgrund eines akuten Nierenversagens einschläfern lassen zu müssen. Sie hat bis zum Schluss gekämpft, aber um ihr in der letztendlich ausweglosen Situation schlimmeres Leiden zu ersparen, mussten wir leider ihren Kampf beenden.

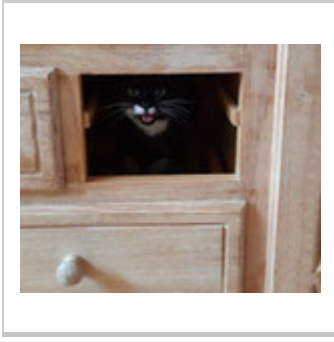
Catra,
du warst niemals „nur“ eine Katze. Du warst Kuschelpartnerin, Spaziergängerin, Waldentdeckerin, Fischliebhaberin, Jägerin, Zuhörerin, Sonnen- und Heizungsanbeterin, Spielkameradin, leidenschaftliche Putzerin, Beschützerin, Nachbarschaftsprominenz, Dokuschauerin, Königin der seltsamen Schlafpositionen, Gepardin im Herzen und noch so so viel mehr. Du warst eine einmal-im-Leben-Katze und vom ersten Augenblick an Mitglied dieser Familie. Du hast jedes Leben, von dem du Teil warst, so viel besser und schöner gemacht und dafür sind wir dir ewig dankbar. Egal unter welchem deiner vielen Spitznamen: Kätti, Kättchen, Katharina, Mäuschen, Engelchen, Muppi oder vielen anderen – du wirst nie vergessen, unerträglich vermisst und immer geliebt!

Dein Zier-Rudel

Danke Tierisch-Happy, dass ihr uns und Catra zusammengebracht habt. Auch wenn die Zeit viel zu kurz war, war sie doch wunderschön und wir sind unendlich froh eine so tolle Katze kennengelernt zu haben!

Auch wir trauern mit ihrer Familie um die tolle Carta - komm gut über die Regenbogenbrücke, run free





Dezember 2022 - Gino (Ginesito)

Hallo, liebes Tierisch-Happy-Team,

Ich möchte hier in der Regebogenbrücke die kurze und tragische Geschichte von Ginesito, genannt Gino, erzählen.

Leider durfte er sein schönes und freies Leben in einer ruhigen Wohngegend mit viel Natur nur 1 Jahr, 5 Monate und 12 Tage genießen. Was war passiert?

Im Mai 2021 holte ich ihn in Wiesbaden (über 400km Fahrstrecke) an einem sehr kalten und regnerischen Tag ab, doch er brachte die Sonne und das kleine Glück in mein Leben, denn er war sofort zutraulich und suchte schon im Auto den Kontakt, indem er seine kleine Pfote aus der Box streckte und meinen Schal zu sich hereinzog. Zum Hause dann versteckte er sich nicht, sondern fraß erst einmal ordentlich, begutachtete meinen Hund, der ihm jedoch keine Beachtung schenkte, was auch später so blieb, aber Gino machte sich nichts daraus und kam immer auf meinen Schoß. Er kam sehr gern kuscheln, schaute mir tief in die Augen und es sah aus wie ein Lächeln, wenn ich ihm etwas vorsang. Er hatte nur noch 4 Zähne und es sah lustig aus, wenn er sein Maul öffnete ... Nach 9 Monaten ließ ich ihn ins Freie, nachdem er vom Balkon aus schon alles inspiziert hatte. Das war sein absolutes Glück, draußen herumzustreifen und sich ein Revier anzueignen, was nicht so leicht war, denn wir haben hier viele freilaufende Katzen. Aber er war ein tafter Junge und eroberte sein Gebiet. Aber trotzdem kam er immer wieder nach Hause, um den Kontakt zu suchen und es sich gemütlich zu machen.

Dann plötzlich hatte er eine schlimme Entzündung im Maul und die restlichen Zähne mußten raus, was er gut überstand, mehr fraß und endlich zunahm.

4 Monate später passierte es dann: Ich bemerkte es nicht sofort, daß er eine Bißwunde hatte, die man auch nicht sehen konnte, da sie unter dem Fell am

Oberarm war. Er humpelte leicht, wollte aber raus und fraß auch noch gut, was sich aber bald änderte. Er wurde aphasisch und rührte kaum noch seine Lieblingsspeisen an.

Beim Tierarzt stellte man aber erst beim 2. Besuch die Bißwunde fest; er wurde operiert, die Wunde mehrmals gespült und er bekam Infusionen. Doch als ich ihn am Nachmittag abholen wollte, der große Schreck: Gino hatte eine Sepsis entwickelt, die sich auf Leber und Nieren legte. Da die Werte so schlecht waren und er gelb wurde, sagte mir die Ärztin, daß es keinen Sinn mehr macht, er hätte Schmerzen und würde höchstens noch 2-4 Wochen dahindämmern, was ich auf keinen Fall wollte.

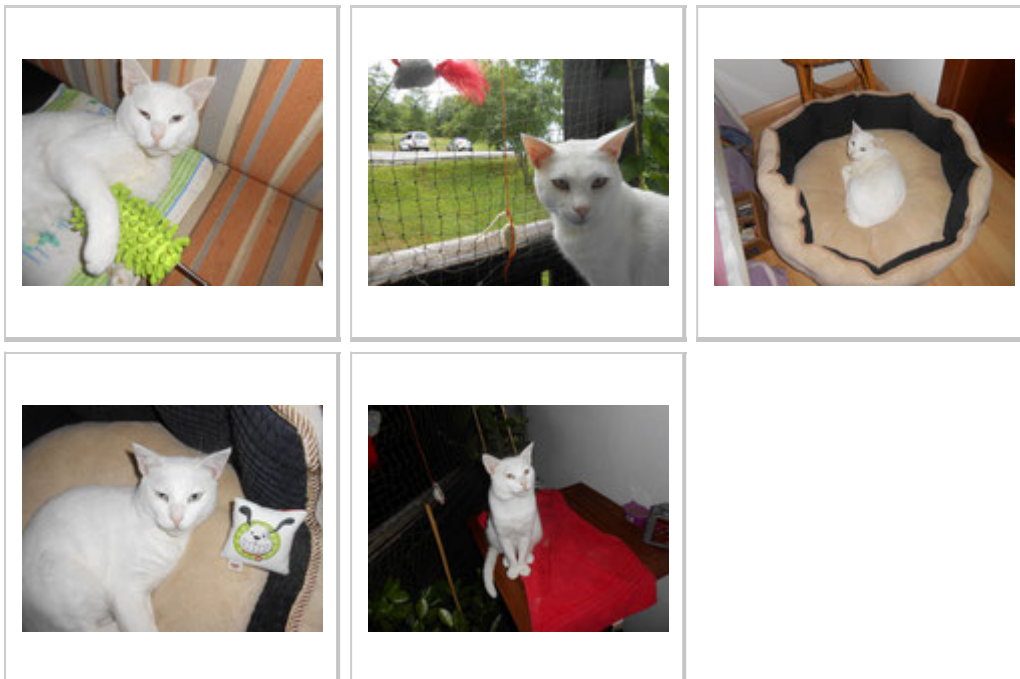
So ließ ich ihn gehen; er bekam die 2 Spritzen und schlief friedlich in meinen Armen ein.

Nun habe ich ihn in einer umweltfreundlichen Urne zu Haus, die im Frühjahr in einen Ginkobaum eingepflanzt wird. So lebt er für mich immer weiter.

Leb wohl, mein süßer einmaliger GINO

Viele Grüße von Cornelia

Auch wir trauern mit Cornelia um den taffen Gino - komm gut über die Regenbogenbrücke, run free



Liebes Tierisch-Happy Team,

leider mussten wir viel zu früh und plötzlich unseren Schmusekater Carlo (ehemals Oskar) über die Regenbrücke gehen lassen. Du und Jazz seid für mich mehr als nur Haustiere, Ihr wurdet zu einem Teil meiner Family und auch wenn dein Verlust immer noch sehr schmerzt, weiß ich, dass Du ein glückliches Leben hattest.

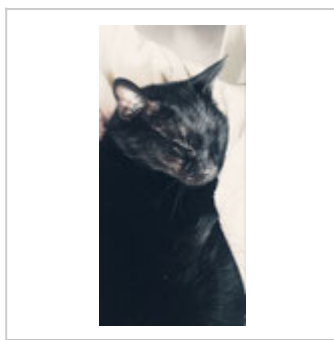
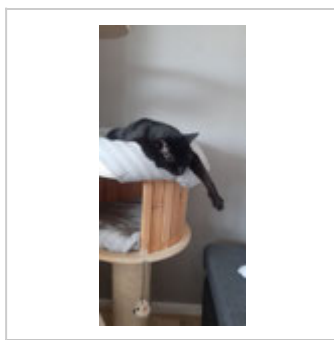
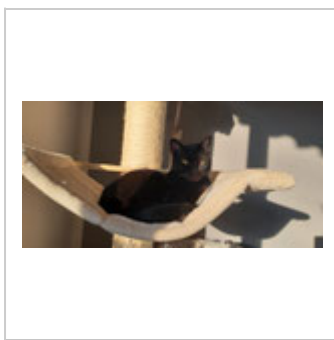
Habe dich mit Freudentränen damals in der Nähe Wiesbaden entgegengenommen und mit Tränen der Trauer mussten ich dich auf meinem Schoß für immer einschlafen lassen.

Mein kleiner Keks, mein Prinz, mein Schatten, mein Seelenkater, mein Prinz Popsch, mein Carlchen - Du fehlst uns sehr und hinterlässt eine große Lücke, aber du wirst immer in unserem Herzen weiter schnurren. Vielen Dank für die tollen Momente die du mir bereitet hast, du warst einfach das Beste was mir passieren könnte und bereue keine einzige Minute.

Katzenhaare kann man wegfegen, Pfotenabdrücke kann man wegwischen. Aber die Spuren, die DU in unserem Herzen hinterlassen hast, sind für IMMER!

In großer Trauer,
Jazz, Andrea, Gino & Elli

Auch wir trauern mit Jazz, Andrea, Gino & Elli um den Schmusekater Carlos -
komm gut über die Regenbogenbrücke, run free





November 2022 - Moby (Dick)

Hallo Desi,

am letzten Montag (28.11.2022) war es dann soweit: unser Mobbele musste uns verlassen und über die Regenbogenbrücke gehen, weil FeLV mal wieder die Oberhand gewonnen hat.

Fast 4 superschöne Jahre hatten wir mit unserem Mobbele. Er war fast täglich auf Balkonien, ob kalt, ob warm. Nur wenn das große, böse, orangefarbene Müllabfuhr-Monster kam, wollte er SOFORT wieder rein. Er hatte 2 Freundinnen, die ihm schon vorangehen mussten wegen FeLV. Beide hat er heiß und innig geliebt und sie ihn auch. Mit Snoopy (Tigerchen) hatte er nicht ganz so viel geschmust, aber mit Maja war er ein Dreamteam. Er war immer mega traurig, wenn wir in der Übergangszeit zur neuen Freundin morgens arbeiten gegangen sind und er alleine zuhause bleiben musste. Da hat er uns von der Fensterbank immer nachgeweint. Als auch Maja im Sommer gehen musste, haben wir ihm eine neue, dieses Mal schwarze Freundin geholt, die noch eine weitere Freundin mitgebracht hat. Moby und Crispi haben auch super schön miteinander gespielt und gekuschelt, auch während unseres Urlaubes.

Nachdem wir aus dem Urlaub gekommen waren, ging es ihm plötzlich immer schlechter. Es bestand die vage Möglichkeit, dass es dieses Mal vielleicht doch nicht FeLV hätte sein können, aber diese Hoffnung hat sich leider nicht bestätigt

Wir haben zwar noch ein bisschen Therapie versucht, aber ab Freitag ging es ihm nochmal schlechter, so dass wir am Samstag sogar beim Notdienst waren in der Klinik - wo er sich durchaus noch ein wenig lebendig zeigte. Am Sonntag wurde es dann nochmal schlechter, so dass wir den schon vorher vereinbarten Untersuchungstermin dann gleich zum Verabschieden nutzen mussten.

Wir haben ihn dann sehr, sehr schweren Herzens gehen lassen, weil er so ein toller Kater war. Immer freundlichen zu den Mensch und seinen Freundinnen, mega schmusig (er hat bei Frank so gerne im Arm im Bett geschlafen). Und hat sich mit allen Freundinnen ganz toll verstanden.

Jetzt sind die beiden Mädels Blackie und Crispi alleine bei uns, aber sie sind ja wenigstens zu zweit gekommen - wie es wohl so sein sollte.

Moby freut sich, inzwischen wieder mit seinen beiden Freundinnen Snoopy (war uns von ihrer Mutter mit ihrer Schwester gebracht worden) und Maja spielen zu können. Dann sind wenigstens die 3 vereint. Unsere Snoopy hatten wir doch tatsächlich 5 1/2 Jahre, Maja leider nur 2 und mit Moby wären es am 1. Dezember immerhin 4 Jahre gewesen.

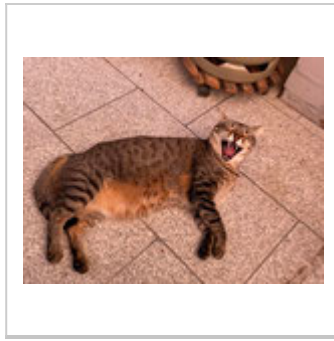
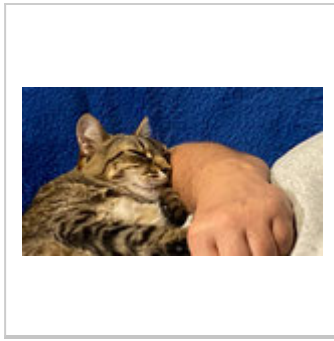
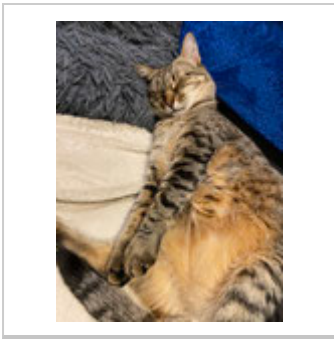
Wir sind zwar froh, den kranken Tierchen ein schönes Zuhause geben zu können, wie kurz es auch sein mag (bei Holy in 2018 waren es ja nur gut 4 Monate), aber es fällt immer wieder unglaublich schwer, unsere FeLVchen gehen lassen zu müssen. In den letzten 5 Jahren mussten wir das bei sage und schreibe insgesamt 7 Fellchen über uns alle ergehen lassen. Hoffentlich dauert es bei unseren beiden schwarzen Mädels noch sehr, sehr, sehr lange.

Habe Euch Fotos von seinen Lieblingspositionen beigefügt.

Es weinen zum zweiten Mal in diesem Jahr
Frank und Conny, diesmal gemeinsam mit Blackie und Crispi.

Auch wir trauern mit Frank und Conny und den beiden Mädels um den süßen Moby, komm gut über die Regenbogenbrücke - run free

Herzlichen Dank an euch, Frank und Conny, für euer Engagement für FeLV-positive Katzen - es ist nicht einfach!



November 2022 - Sobez

Leider musste unser Schmusekater und treuer Freund Sobez früher los als gehofft.

Du bleibst der liebste, intelligenteste, lustigste, gemütlichste und verschnurrteste Grumpy Cat, den wir je kennenlernen durften.

Wir haben uns verstanden – auch ohne Worte. Mit Blicken, Zunicken und Zuzwinkern, das du erwidert hast, bevor du zu uns kamst, um zu kuscheln oder uns etwas zu erzählen. Vor allem über Thunfisch oder Hähnchenbrustfilet. Als Genießer hast du einfach gewusst, was gut ist. Am liebsten hast du Verstecken, Lauern und herzerwärmend Erschrecken gespielt und uns geschmust, wenn du uns gefangen hast. Du bleibst unser facettenreicher Bademantelliebhaber, den wir so sehr lieben und vermissen.

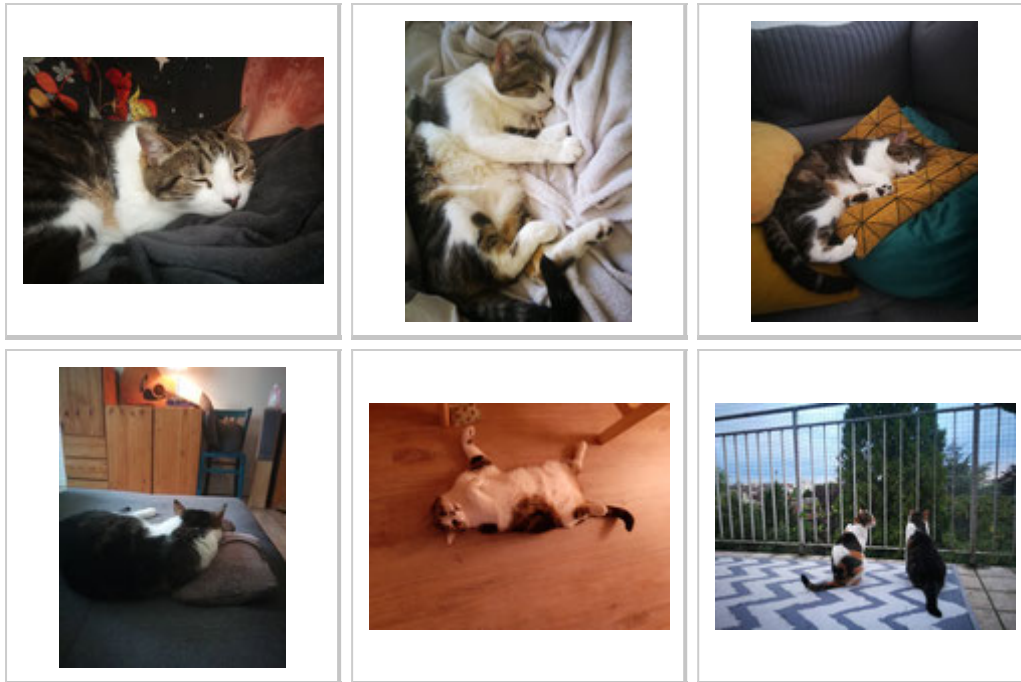
Du schnurrst in unseren Herzen weiter.

Wir lieben dich, lieber Suppenkaster, StinkeBert, SobertoBlanko, Stinker, Dicker, Süßmauser, Diggi, Stinkemaier, SoBert, StinkeMeister, PostMeister, Diggi, WurstMeister, König Dickmann und König DickBert, SüßBert, SchnurrBert, MäuseMax ... SobertoBlankooo – du kleiner Punk du... Diggi Ding Dong ... Sobez, du fehlst.

In großer Trauer,
Anna & Lorenz

Sobez, 01.04.2012- 10.11.2022

Auch wir trauern mit Anna & Lorenz um den treuen Sobez - komm gut über die Regenbogenbrücke, run free



Oktober 2022 - Pity

Leider mussten wir unseren Pity über die Regenbogenbrücke gehen lassen.

Wir werden ihn für immer über alles lieben und die Zeit mit ihm nie vergessen. Noch heute reden wir davon, wie er immer so höflich bei uns mit der Pfote "angeklopft" hat, um etwas vom Teller zu bekommen und

davon, dass er nie(!) gekratzt hat, sondern immer der liebste und zufriedenste Kater auf der ganzen Welt war. (Am liebsten war er mit meiner Mutter im Sommer im Garten bei den Rosen.)

Auch wir trauern mit der Familie um den süßen Pity - komm gut über die Regenbogenbrücke, run free



September 2022 - Amira (ehemals Sole)

Liebes Tierisch-happy Team,

unsere geliebte Prinzessin Amira ist über die Regenbogenbrücke gegangen. Wenn es nach ihrem Dickköpfchen gegangen wäre, hätte

sie noch lange nicht aufgegeben. Obwohl das FeL Virus ausgebrochen ist und zu einer Anämie geführt hat, hat sie jeden Tag gekämpft. Bis zum Schluss hat sie motzend miaut, um ihr Futter einzufordern, und schon angefangen zu schnurren, bevor sie gestreichelt wurde.

Wir sind unendlich traurig und vermissen sie schon jetzt. Gleichzeitig sind wir aber auch zutiefst dankbar, dass sie uns fünf glückliche Jahre begleitet hat. Auf den Fotos unserer gemeinsamen Zeit ist eine zufriedene Katze zu sehen, die es geliebt hat, ausgiebige Sonnenbäder zu nehmen oder auf der Heizung zu schlafen. Ihr Köpfchen und Bauch konnten nicht oft genug gekrault werden. Und der Rest der Katzenbande wusste, dass sie die Chefin ist.

Meine liebe Amira, hätte ich mich damals nicht direkt in dich verliebt, wären hier niemals FeLV positive Katzen eingezogen. Vielleicht wären wir gar nicht auf die Katze gekommen, denn wir haben immer von einem Hund geträumt. Rückblickend bin ich froh über diesen Zufall und kann mir ein Leben ohne Samtpfoten nicht mehr vorstellen, trotz der leider häufigen und schmerzhaften Abschiede.

Run free, Prinzessin Amira

Danke für eurer Engagement im Tierschutz!

Viele Grüße

Yannick und Annika

Wir danken Yannick und Annika herzlichst für ihr Engagement für FeLV-positive Katzen - es ist nicht einfach! Süsse Amira, komm gut über die Regenbogenbrücke - run free



Juni 2022 - Maja (ehemals Teja)

Hallo liebes Tierisch Happy Team,

wir sind alle Drei ganz traurig, unser Sonnenscheinchen ist am Dienstag gegangen. Ganz besonders natürlich Moby (Dick), weil er tagsüber jetzt wieder alleine zuhause sitzen muss.

Am 17. März waren wir mit unseren FeLVchen zum ersten Mal bei der Tierärztin. Bei Moby war es nur Zahnstein, bei Maja augenscheinlich eine Halsentzündung. Die war nach 1 Woche Antibiose weg. Knapp 2 Monate später fing sie dann an, komisch zu husten. Wir haben gehofft, dass sich vielleicht ein Grashalm quer gestellt hatte vom neuen Katzengras und mussten auf dem Röntgenbild leider zwei gefühlt tischtennisballgroße Gewächse am Computer im Brustkorb sehen. Mit einem täglich zu verabreichenden Schmerzmittel versehen haben wir sie dann mit nach Hause genommen und von Tag zu Tag geschaut, wie es ihr ging. Mit den Aussagen vom Tierarzt-Team dachten wir, dass es wohl ganz schnell zu Ende gehen würde. Und so sind dann doch 5 Wochen daraus geworden. Anfangs hat sie nur nicht mehr mit Moby gespielt und sich nicht mehr auf die Seite gelegt, weil sie dann wieder husten musste. Und obwohl sie schlecht Luft bekommen hatte, ist sie auch noch durchs Haus gespurtet, wenn die Balkontür aufging und über den Balkon, wenn auf der anderen Seite Nachbars Katze oder ein Vogel erschienen sind. Nur gequäkt wie früher hat sie nicht mehr wirklich viel, da sie ja schlecht Luft bekommen hatte. Mitte letzter Woche hat sie jedoch angefangen, die Nächte ganz auf dem Balkon zu verbringen und uns nach unserer Arbeit nicht mehr auf dem Bett mit Moby kuschelnd, sondern uns im Schrank zu erwarten, in den sie sich morgens schon begeben hatte. Und richtig viel bewegt hat sie sich auch nicht mehr wirklich. Also haben wir am Montag ganz schweren Herzens beschlossen, unsere Kleine am Dienstag gehen zu lassen, damit wir Moby am Mittwoch trösten konnten. Da unsere Tierärztin leider

nächsten Donnerstag ihre Praxis schließt und ihr Röntgengerät seit Monaten schon außer Betrieb ist, wusste sie noch nichts von den beiden Gewächsen, sondern hatte mit uns so sehr gehofft, dass es im März nur eine Halsentzündung war. Und war mit uns ganz traurig, dass unsere kleine ADHS-Katze, die sie anfangs war, es nicht schafft. Auf dem Arm hat sie dann ganz, ganz still gehalten, bis sie nun endlich erlöst wurde, weil die letzten Tage nicht mehr wirklich schön waren. Moby war ganz irritiert, wie er sie dann da so still liegen sah. Auch mir kommen wieder die Tränen, während ich das hier schreibe.

Wir haben ja inzwischen insgesamt jetzt 7 FeLVchen gehabt, von denen wir bereits 2 einschläfern lassen mussten, bevor wir von Euch gehört haben. Maja war jetzt die dritte aus Spanien, die Schwester/Tochter der ersten beiden war zu Anfang der Corona-Zeit dran. Unser eiserner Moby ist inzwischen über 3 1/2 Jahre bei uns, was wir ganz toll finden. Maja hatten wir 2 Jahre und 2 Wochen und sie war mit Moby ein absolutes Dream-Team. Ein Herz und eine Seele. Sie "küssten und sie schlugen sich", wie es sich für Katzen gehört. Wir waren ganz glücklich darüber und auch Moby fand es super, nachdem er vor 2 Jahren 2 1/2 Monate ganz alleine war tagsüber. Nun war er schon ganz verwirrt, dass Maja nicht mehr spielen wollte und ist inzwischen trotz warmer Nächte wieder ganz nah bei uns Menschen zum Schlafen.

Wir sind trotzdem sehr froh, dass wir mit unserem schmusigen und quäkenden Sonnenscheinchen die zwei Jahre hatten und ihr ein schönes Leben in einem Haus mit vielen Räumen, zwei Etagen und einem gesicherten Balkon bieten konnten. Selbst im Winter wollte sie raus - zumindest für 5 Minuten. Und wenn sie dann vor der geschlossenen Balkontür wieder Einlass begehrte, wusste man, dass sie JETZT rein möchte, weil sie das linke Pfötchen gehoben hat. War das nicht der Fall, konnte es sein, dass sie noch eine Runde über den Balkon gemacht hat, bevor sie dann beim nächsten Versuch das Pfötchen doch gehoben hatte. Wenn wir abends seitlich auf der Couch gelegen haben, kam sie immer angesprungen, hat uns bestieft und wollte ganz dolle gekuschelt werden. Das hatte sie sich doch glatt bei Moby abgeguckt, der das schon vorher gemacht hatte. Er hat diese Angewohnheit zwischendurch abgelegt und erst am Montag Abend wieder damit angefangen, als hätte er schon gewusst, was am Dienstag passieren wird. Gequäkt wird jetzt nicht mehr, aber wenigstens ist es nicht ganz still, weil unser Moby ja auch immer ein Mäh von sich gibt, wenn er etwas möchte.

Grüße von den Verwaisten Moby, Frank und Conny

Auch wir trauern mit Moby und seiner Familie um die tapfere Maja - komm gut über die Regenbogenbrücke, run free

März 2022 - Saphira (ehemals Brisa)

Als Brisa kam sie bei uns im November 2020 an.

Schon im ersten Augenblick als sie aus der Transportkiste kam und sie uns mit ihren stahlblauen Augen angeschaut hat sind wir dahingeschmolzen und haben sie in unser Herz geschlossen. Die Augen waren ebenso blau wie ein Saphir und daher war uns sofort klar, dass sie Saphira heißen soll.

Sie hatte nicht nur außergewöhnlich blaue Augen, sondern auch einen außergewöhnlichen Charakter. Saphira hat immer mit einem gesprochen, Antwort gegeben, Bescheid gesagt, wenn sie nach Hause gekommen ist. Sie hat wie ein Ferkel gegrunzt, wenn sie schläfrig war oder sie gestreichelt wurde. Auch unser Kater Rusty mochte sie sehr. Von Anfang an waren sie ein Herz und eine Seele. Die zwei kuschelten viel miteinander, putzten sich gegenseitig, und spielten miteinander.

Saphira war immer präsent. Egal wo was los war, Saphira war immer da. Egal ob beim Homeoffice, in der Küche beim Kochen, im Garten beim Werkeln, usw. Sie war auch sehr aufmerksam. Immer wenn man meinte sie schläft, schaute sie einen doch unverwandt an und beobachtete alles, was um sie herum passiert. Sie war ein Energiebündel.

Das tollste was sie gemacht hat und wir bisweilen bei einer Katze so nie erlebt hatten, war das Apportieren. Sie brachte wie ein Hund ein Verschlussdeckel oder einen Katzenball immer wieder zurück und maunzte bis man ihn wieder geworfen hat. Das Spiel hat sie 12bis 15-mal wiederholen können. Du konntest alles mit Ihr machen. Saphira war sehr geduldig und sehr sanft. Sie hat nie gebissen oder gekratzt.

Sie hatte uns und den Kater gerne in ihrer Gesellschaft.

Und jetzt...! Sie war zur falschen Zeit am falschen Ort.

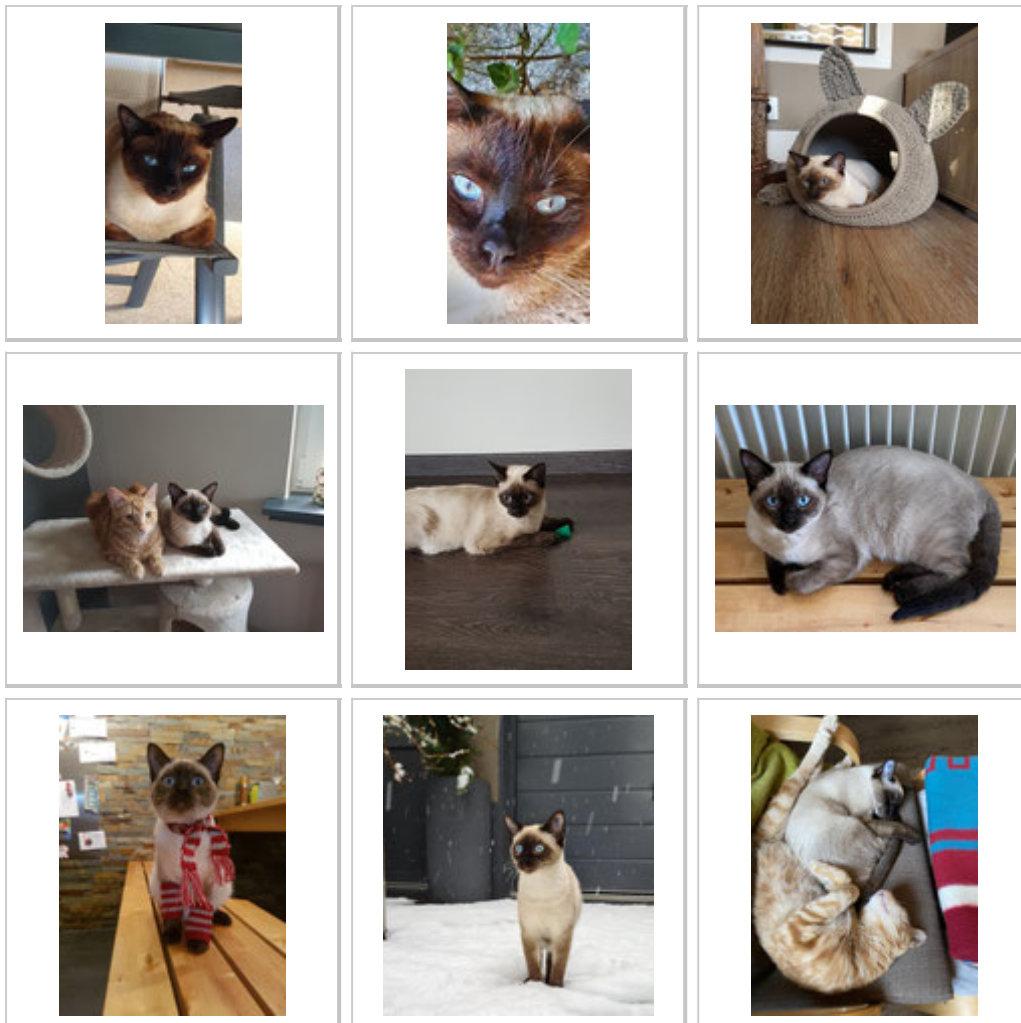
Noch lag sie bei uns auf dem Schoß, sprach mit uns und genoss die Sonne und unsere Gesellschaft und im nächsten Augenblick ist sie nicht mehr da.
Es ist so still geworden ohne Saphira

Wir ertappen uns immer wieder, dass wir dich an deinen Lieblingsplätzen suchen, auf der Fensterbank im Wohnzimmer oder bei den Kindern, dort bist Du immer gelegen und hast die Morgensonne auf deinen Pelz scheinen lassen, hast dich dabei geräkelt und gestreckt. In der extra für dich gehäkelten Mäusehöhle oder auf dem Kratzbaum. Sogar der Kater sucht immer noch nach ihr. Wir wissen jetzt, sie wird nicht mehr kommen.

Danke für die schönen 1,5 Jahre, die Du uns gegeben hast...

Wir vermissen Dich so sehr!!!

Auch wir trauern mit der Familie um die schöne Saphira - komm gut über die Regenbogenbrücke, run free



2021

Oktober 2021 - Sherlock

Heute muss ich leider mitteilen, das meine geliebter Sherlock (ehemals Sami) am 23.10.2021 eingeschläfert werden musste.

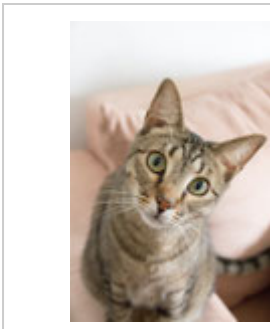
Tragischerweise litt er unentdeckt an einer Art von Darmkrebs, der leider in die anliegenden Lymphknoten gestreut hat. Diese Diagnose wurde per Zufall nur 9 Tage zuvor entdeckt. Da er leider in seinen letzten Tagen das Fressen verweigerte, musste ich schweren Herzens diese Entscheidung treffen. Zumindest leidet Sherlock so nicht mehr und konnte in Ruhe und mit guten Erinnerungen in meinen Armen von uns gehen.

Ich werde nie den Tag vergessen, als ich Sherlock zusammen mit einem guten Freund aus Duisburg abgeholt habe. Da er nach der langen Reise aus Spanien erst einmal immer wieder versucht hatte, den Fahrer des Transporters zu schlagen, als dieser an ihm vorbei kam. Mein erster Eindruck war, dass nur dieser Rabauke mein Kater sein konnte. So war es dann auch, doch aus dem Rabauken ist einer der besten Begleiter geworden, die man sich wünschen konnte. Er war einfach ein Schmuser, ein Sänger, ein Schelm und ein Kumpel. Kurz mein perfekter Sherlock.

Tut mir leid, dass ich keine schöneren Neuigkeiten für Euch habe, dennoch sollt auch Ihr Bescheid wissen, das ein toller Kater nun nicht mehr unter uns weilt.

Traurigen Gruß
Claudia

Auch wir trauern mit Claudia um den schmissigen Sherlock - komm gut über die Regenbogenbrücke, run free



Oktober 2021 - Mambo

Mambo, ich will, dass du weißt...

Obwohl unsere Zeit sehr begrenzt war, haben wir dich ins Herz geschlossen. Du und deine Katzen-kumpanin sind uns auf der Webseite von Tierisch Happy direkt ins Auge gefallen. In den Wochen vor der Adoption konnten wir es kaum erwarten, bis ihr ankommt. Du warst liebevoll und süß, hast dich am Anfang hinter den Vorhängen versteckt; aber nicht lange, später wurdest du zutraulich. Du hast es geliebt mit uns zu kuscheln, bei uns im Bett zu schlafen und so laut zu schnurren, dass wir nicht schlafen konnten. Ich habe es trotzdem geliebt, und jeden Moment genossen. Du hattest uns wortwörtlich zum fressen gern, aber wir dich auch. Es wird nie wieder so sein wie mit dir.

Obwohl du immer hungrig warst und auch ganz sicher gingst, dass ich euch rechtzeitig füttere, hattest du gut abgenommen und bist mobiler geworden. Ich weiß noch, als ich dich das erste mal auf dem Esstisch sitzen gesehen hatte, als ich nach Hause kam, wie auch immer du da hoch gekommen bist. Nicht lange und du hattest alles eingenommen, sogar die Fensterbank! Zudem hast du es geliebt zu spielen. Du warst so süß, wie du probiert hast die Schnur zu fangen. Die Zeit, die du nicht mit spielen und essen verbracht hast, hast du dazu genutzt zu faulenzen, zu schmusen und um Fussel zu putzen! Man hat gemerkt, wie sehr du sie geliebt hast, sie wird dich sicher auch sehr vermissen.

Heute morgen haben wir noch Stunden lang gekuschelt, du hast dich bei mir breit gemacht und ich habe dich gestreichelt. Ich kann nicht fassen, dass du jetzt so plötzlich weg bist. Zum Glück bist du schnell und ohne Schmerzen gegangen, und zum Glück war ich da um dich zu halten und dich in deinen letzten Momenten zu begleiten. Es tut mir so leid, dass ich dir nicht helfen konnte, nicht mehr geben konnte als all meine Liebe und diese begrenzte Zeit zusammen. Ich

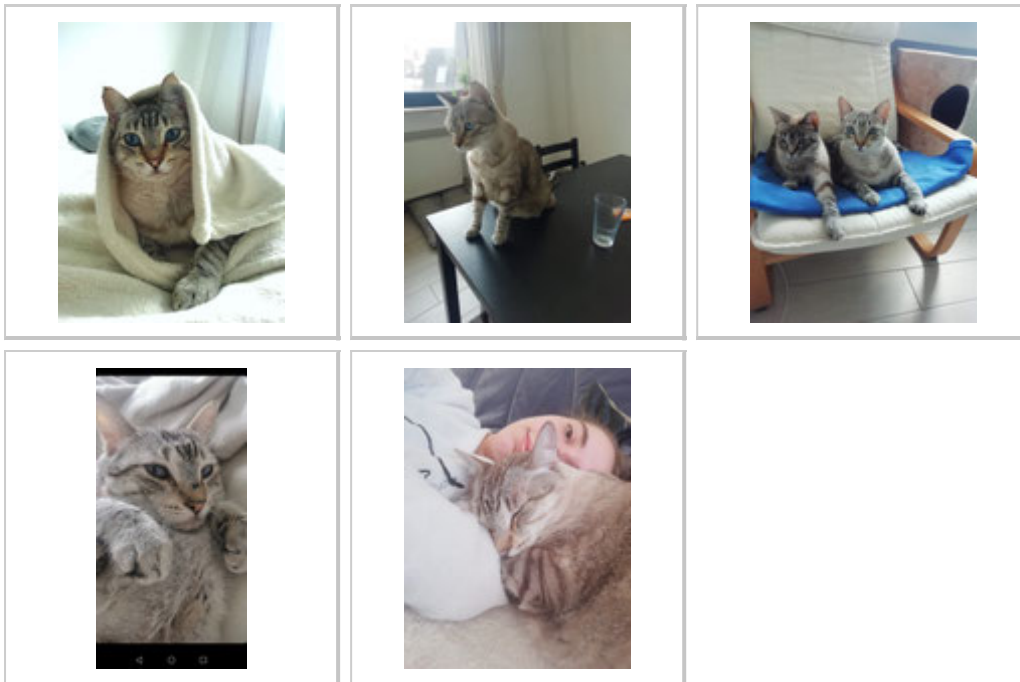
hoffe du hast sie so sehr genossen wie ich. Ich werde die Erinnerungen für immer im Herzen behalten.

Wo auch immer du jetzt sein magst, ob du auf uns herab schaust, oder auf ewig in den letzten Momenten verweilst, ich hoffe du weißt, dass wir dich immer lieben werden, und ich hoffe auch das es dir gut geht.

Ruhe in Frieden mein Kuschelkati, mein Riesenbaby, mein Liebling. Wir werden dich nie vergessen.

Danke für die Vermittlung von diesem tollen Kater. Die Zeit mit ihm war etwas ganz besonderes.

Auch wir trauern mit seiner Familie um Mambo - komm gut über die Regenbogenbrücke - run free



Juli 2021 - Newman

Liebe Pia und Team,
leider muss ich heute mitteilen, dass ich meinen kleinen Newman am 31.07. über die Regenbogenbrücke gehen lassen musste. Anfang Juli hatte Newman eine Umfangsvermehrung am Hals, die sich aber innerhalb ein paar Tagen zurückbildete.

Meine Jungs meiden die Transportbox und Newman konnte ich nicht bewegen, in diese einzusteigen. Es ging meinem kleinen Mann gut, er nahm an unserem

Leben teil. Ende Juli (29.7) - da ging es ihm gar nicht gut (schlapp, müde, kurzatmig) und Newman ließ sich von mir in die Transportbox legen. In der Tierklinik stellte man dann ein malignes Lymphom fest. Die Leber, Lunge etc waren betroffen. Ich nahm meinen kleinen Newman mit nach Hause. Guzzi merkte auch, dass Newman sich von der Welt verabschiedete. Newman bekam immer schlechter Luft und konnte nicht von alleine gehen. Newman war so tapfer.

Bin ich dereinst gebrechlich und schwach
und quälende Pein hält mich wach-
was Du dann tun musst - tu es allein.
Die letzte Schlacht wird verloren sein.
Das Du sehr traurig verstehe ich wohl.
Deine Hand vor Kummer nicht zögern soll.
An diesem Tag - mehr als jemals geschehen -
muss Deine Freundschaft das Schwerste bestehen.
Wir lebten zusammen in Jahren voll Glück.
Furcht vor dem Muss? Es gibt kein Zurück.
Du möchtest doch nicht, dass ich leide dabei.
Drum gib, wenn die Zeit kommt, bitte mich frei.
Begleite mich dahin, wohin ich gehen muss.
Nur - bitte bleib bei mir bis zum Schluss.
Und halte mich fest und red mir gut zu,
bis meine Augen kommen zur Ruh.
Mit der Zeit, da bin ich mir sicher - wirst Du es wissen,
es war Deine Liebe, die Du mir erwiesen.
Vertrauendes Wedeln ein letztes Mal -
Du hast mich befreit von Schmerz und Qual.
Und gräme Dich nicht, wenn Du es einst bist,
der Herr dieser schweren Entscheidung ist.
Wir waren beide so innig vereint.
Es darf nicht sein, dass Dein Herz um mich weint.

Guzzi hat sich, nachdem wir nach Hause kamen, noch von seinem verstorbenen Freund verabschieden können. Er hat Newman nochmals beschnuppert und geküsst.

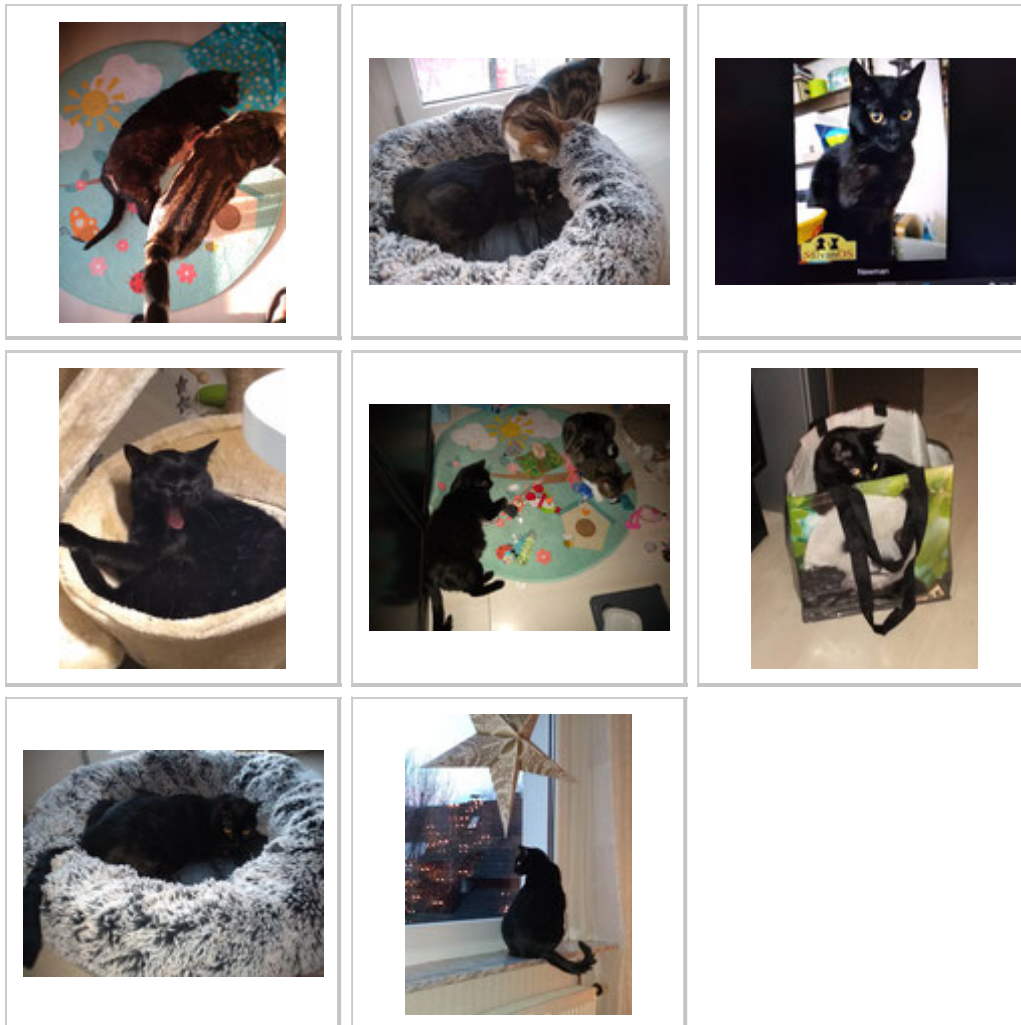
Guzzi vermisst Newman, riecht noch an der Decke. Die Kuscheleinheiten, die er früher von Newman erhielt, fordert er jetzt von mir ein. Er ist verschmuster geworden. Mittlerweile denke ich, das Guzzi mit der Situation zurecht kommt. Wir werden den kleinen Mann nie vergessen

~

Cuida mi pequeno hombre nuevo te amo

Liebe Grüße,
Beate und Guzzi

Auch wir trauern mit Beate und Guzzi um den schönen schwarzen Newman -
komm gut über die Regenbogenbrücke, run free



März 2021 - Fridolin

Hallo ihr lieben Tierfreunde,



leider muss ich euch mitteilen, dass unser Kater Fridolin gestern Abend von uns ging.

Nach dem er gestern angefahren wurde, waren wir beim Tierarzt, dieser gab an, dass Frido's Hüfte gebrochen sei. Er empfiehlt uns darauf hin eine Spezialklinik in Frankfurt. Nach dortiger Ankunft und Übergabe an die Ärztin fiel Fridolin wohl in Schock und musste reanimiert werden... er kam zwar wieder zu sich, aber nach weiteren zwei Stunden verlor er den Kampf.

Wir sind in tiefer Trauer und möchte uns noch mal ganz herzlich bei euch bedanken! Bedanken dafür, dass ihr uns diesen tollen Kater vermittelt habt. Er war keine normale Katze, er war wirklich was ganz besonderes..

Liebe Grüße

Auch wir trauern mit seiner Familie um Fridolin - komm gut über die Regenbogenbrücke - run free

Januar 2021 - Simon

Es wird Zeit zu erzählen was seit dem 09.03.2019 bei uns passiert ist.

An diesem Tag durften wir Simon und Pepper abholen und sind von Düsseldorf Richtung Hamburg nach Hause gefahren.

Ich war zu dem Zeitpunkt hochschwanger, musste zum Glück aber nicht alle 5 Minuten auf Toilette und mein Mann ist ein souveräner Fahrer, sodass uns selbst die Regenflut nichts anhaben konnte und wir alle heil zu Hause ankamen.

Dort ließen wir beide erst einmal aus den Boxen. Simon und Pepper huschten direkt weg, aber darauf waren wir eingestellt und warteten einfach. Keine 5 Minuten später lag er auf meinem Bauch und schnurrte!

Man glaubt kaum, was das für ein Glücksgefühl war!

Pepper brauchte etwas länger, aber durch Simon haben wir ihr immer wieder gezeigt, dass wir lieb sind und haben sie in Ruhe gelassen. Zwischendurch gab es immer mal ein Leckerli, das natürlich regelrecht inhaliert wurde.

Beide machten eine tolle Entwicklung durch und durch sie lernten wir auch unsere Nachbarn sehr gut kennen. „Eure Katzen wissen schon, was es bei uns heute zum Mittag gibt! Die haben in der Küche mal in den Topf geguckt.“ Ja, das waren Simon und Pepper.

Simon ging voran und zeigte Pepper, wie man richtig dreist an Futter und Aufmerksamkeit kommt.

Bei Spaziergängen haben sie uns begleitet, haben mit uns verstecken gespielt und ganz viel Knuddeltet gefordert, wenn der Bauch voll war.

Dass diese beiden Katzen unsere Herzen erobert haben muss ich glaube ich nicht erwähnen.

Jetzt zu dem traurigen Teil.

Ende Januar ließ ich Simon morgens raus und er kam nicht wie üblich wieder rein, als ich los wollte.

Zu dem Zeitpunkt war er schon angefahren worden und lag an der Straße, keiner konnte ihm mehr helfen.

Direkt danach fing es an zu schneien! Ein richtiger Schneesturm innerhalb von ein paar Stunden. Als wir ihn einäschern ließen und seine Asche wieder bekamen schmolz der Schnee.

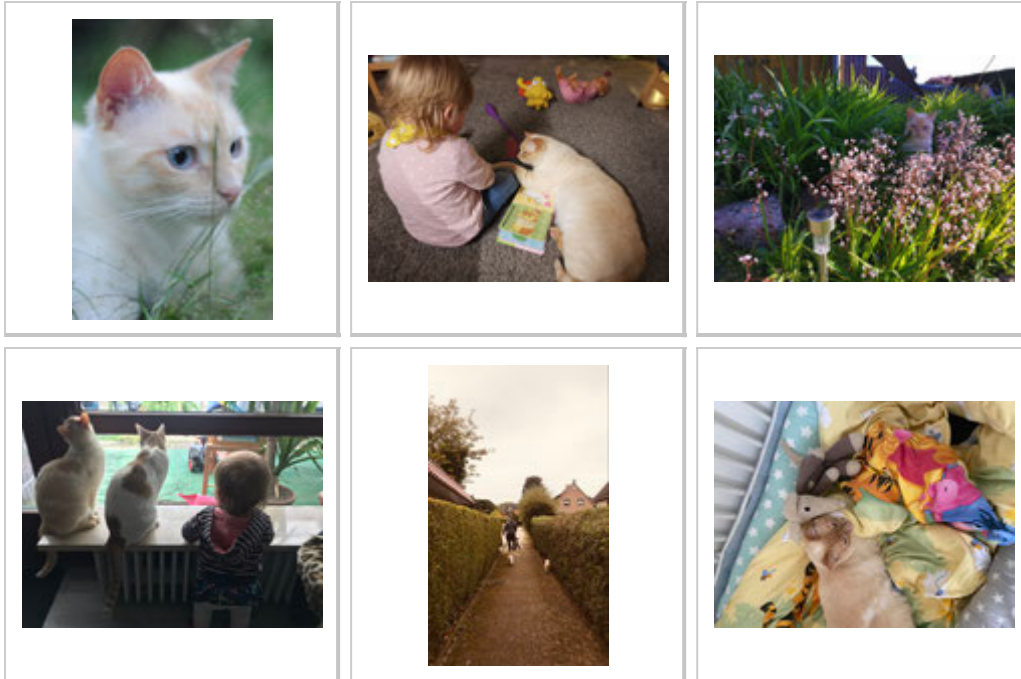
Unsere Tochter, so klein sie sein mag, erzählt ganz oft von dem Kater im Katzenhimmel und dass er uns wohl besucht, um zu schmusen.

Pepper vermisst ihren Freund auch unendlich und hat zwar jetzt einen starken Bezug zu uns, aber wir wissen auch, dass das seinem Fehlen geschuldet ist. Ich freue mich immer, wenn ich sie kuscheln darf oder mit ihr spielen darf, aber ich weiß auch, dass sie mich dafür nicht bräuchte, wenn sie Simon noch hätte. Sie hat immer lieber ihn gewählt, als uns.

Uns fehlt dieser gesprächige Kuschelkater mit den wunderschönen blauen Augen immens!

Ich hoffe du bist gut über die Regenbogenbrücke gekommen! Du darfst jederzeit zum Kuscheln wieder kommen!

Auch wir trauern mit seiner Familie um Simon - komm gut über die Regenbogenbrücke - run free



2020

August 2020 - Jelly

Mein liebe Jelly ♥ 22.8.2020

Leider musste ich dich heute gehen lassen.

Nachdem auch sie ein Lymphom in der Lunge hatte und sie kaum noch atmen konnte, wollte ich sie nicht leiden lassen.

Ich bin sehr traurig, da deine Schwester Toffee auch erst am 8. Juli 2020 gehen musste.

Ich hab euch aus Spanien geholt, damit mein Kater Rocky nicht mehr alleine ist, da er auch FELV+ ist.

Nun hat er sein Bruder und euch 2 verloren...

Er wird euch sehr vermissen.

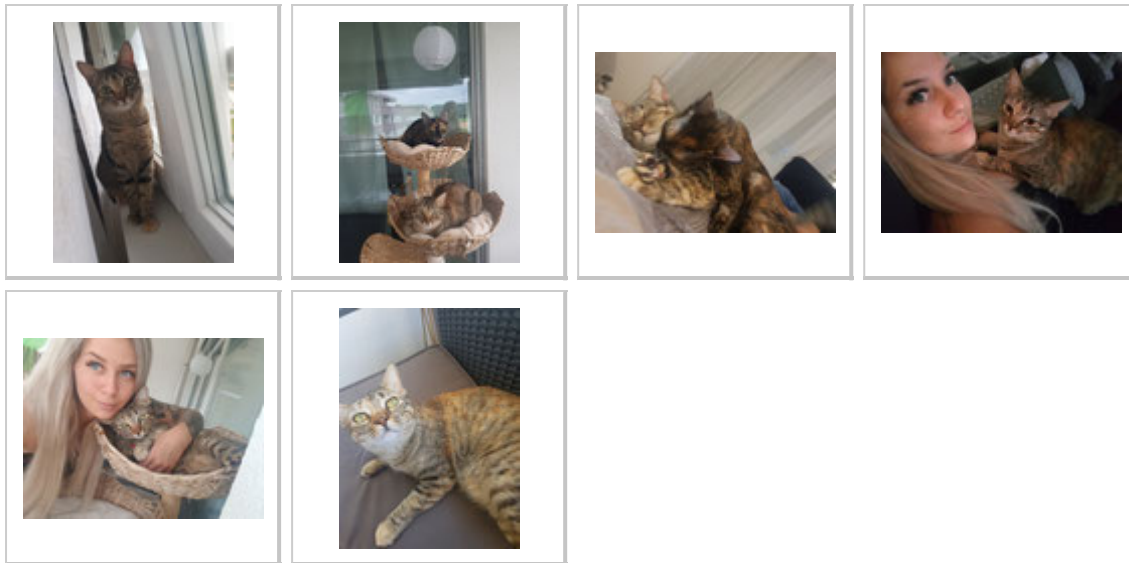
Ich habe mich so gefreut auf euch und die weite Reise nach Deutschland gemacht, um euch abzuholen.

Ich habe mir so sehr eine lange Zeit mit euch gewünscht.

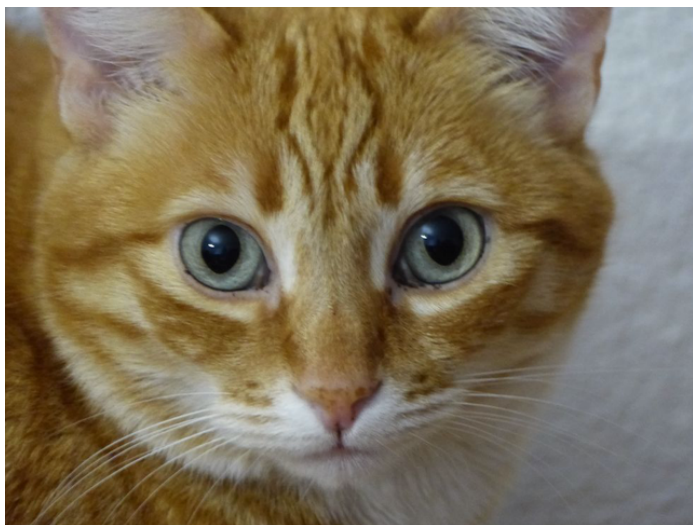
Auch ich werde Jelly sehr vermissen, sie war so eine liebe Katze.

Jetzt ist sie bei Toffee ♡

Auch wir trauern mit Rocky und seiner Familie um die süsse Jelly. Es tut uns so leid, dass Rocky nun auch diese Freundin verloren hat. Komm gut über die Regenbogenbrücke Jelly - run free



August 2020 - Noa



"Liebe Frau Christmann, leider gibt es heute traurige Nachrichten von Noa. Heute mussten wir Noa einschläfern lassen. Vor sechs Wochen wurde ein Tumor im Bereich Ihrer Lunge festgestellt. Sie hat sich dann wieder etwas erholt aber die letzten paar Tage konnte sie nur schwer atmen und war schon

ziemlich abgemagert. So musste wir schweren Herzens den Schritt gehen.

Wir werden unsere Erzählerin nicht vergessen und vermissen sie sehr."

Auch wir vermissen Noa sehr - Noa wurde 2011 als eine unserer ersten Tierisch Happy Katzen vermittelt. Gemeinsam mit Kero und Peluche zog das Trio in ein wunderbares Happy Home in die Nähe von Worms. Kero wurde leider 2012 überfahren, nun musste auch Noa über die Regenbogenbrücke gehen. Wir trauern gemeinsam mit Noas Familie und wünschen auch den verbliebenen Katzen Peluche und Nuna, dass sie gut mit dem Verlust von Noa klarkommen.

Juli 2020 - Diego

Hallo Tanja,

wir haben uns 2016 im Sommer kennengelernt, als du bei uns in Wiesbaden zum Vorabbesuch warst, da wir zu unserem Kater Murphy noch einen weiteren Kater haben wollten.

Damals hattet Ihr einen Notfall-Aufruf gestartet, da ihr Selmo und eine weitere Katze nach Deutschland vermittelt hattet und die Familie dann doch nur die andere Katze und nicht den kleinen Panther haben wollte.

Wir haben Selmo mit großem Herzen aufgenommen und ihn "Diego" getauft.

Er lebte zunächst mit uns und Murphy noch gute zwei Jahre in Wiesbaden in der Dachgeschoss-Wohnung und fühlte sich super wohl und wurde immer verschmusster :-)

Im Spätsommer 2018 zogen wir dann in unser Eigenheim aufs Land und da die beiden schon in Wiesbaden immer sehr gerne auf den Balkonen (teilweise auch auf denen unserer Nachbarn) unterwegs waren, haben wir sie nach einer Eingewöhnungszeit auch in den Garten gelassen.

Natürlich war es nur eine Frage der Zeit, bis die beiden Jungs auch ihren Garten verlassen würden. In den letzten 1,5 Jahren haben wir die beiden morgens durch die Katzenklappe rausgelassen und pünktlich zum Abendessen auch wieder verschlossen, so dass beide Nachts immer zuhause sind.

Gerade Diego, war ein super Jäger und immer sehr "intelligent" unterwegs bei uns im Wohngebiet. Murphy ist eher etwas scheuer und etwas tollpatschiger...

Am vergangenen Sonntag hatten wir einen tollen Nachmittag mit Freunden im Garten. Die Kinder spielten, auch die Katzen ließen sich immer mal wieder zwischendurch blicken.

Gegen 19.30 schaute der Nachbar besorgt über den Zaun und machte mich darauf aufmerksam, dass unsere schwarze Katze bei ihm regungslos im Garten liegt. Einige Minuten später und nach einem Telefonat mit einer befreundeten Tierärztin, kamen wir zu dem Schluss, dass er angefahren worden sein muss und sich versucht hat zu uns zurückzuschleppen...
Leider hat er es nicht geschafft :-(

Das ganze macht uns unfassbar traurig, da er überall fehlt (an seinen Lieblingsplätzen, bei uns auf dem Sofa und vor allem seine Aufforderungen ihn ständig zu streicheln)

Vor 8 Wochen haben meine Frau und ich unseren kleinen Sohn zur Welt gebracht und Diego schlief öfter mit ihm gemeinsam im Laufstall. Auch in der Schwangerschaft hat er oft mit seinem Kopf auf dem Bauch meiner Frau gelegen.

Er war ein richtiger Familienpanther...

Wir vermissen ihn sehr !!

Uns war es einfach wichtig, euch das mitzuteilen, da wir Dank Euch mit ihm, leider nur 4, wunderbare tolle Jahre hatten.....

Beste Grüße

Auch wir trauern mit der Familie um den wunderschönen schwarzen Diego.
Komm gut über die Regenbogenbrücke - run free!



Juli 2020 - Toffee, 8.7.2020

Ich freute mich so sehr als Toffee & Jelly zu mir in die Schweiz gekommen sind.

Toffee war schon am ersten Tag sehr auf mich bezogen. Sie brachte mir jeden Tag ihr "bälleli", sie kuschelte jeden Tag mit mir und schlief bei mir im Bett. Auch mein Kater Rocky akzeptierte beide von Anfang an.

Leider bekam Toffee im April die Diagnose Lymphom in der Lunge. Da ich schon Erfahrung habe mit Felv+ Katzen, wusste ich, dass es sehr schwierig wird. Trotzdem starteten wir mit der Chemotherapie.

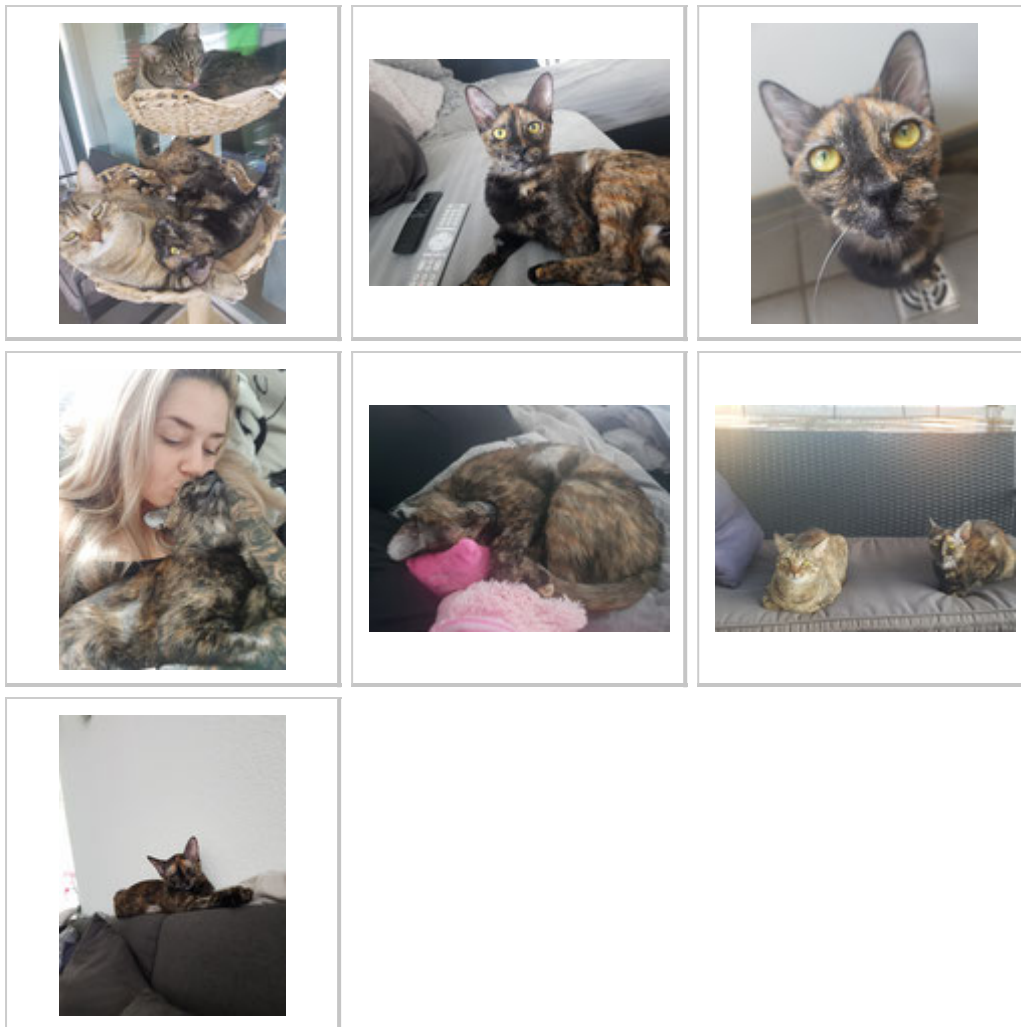
Alles ging gut und der Tumor verschwand und ich freute mich sehr.

Leider ging es dir auf einmal wieder sehr schlecht und der Tumor war zurück. Schlimmer als vorher und leider musste ich dich am 8.Juli 2020 gehen lassen.

Leider waren es nur 7 Monate & wir werden dich sehr vermissen.

Jasmin, Alessandro, Jelly, Rocky ♥

Auch wir trauern mit der Familie um die süsse Toffee. Komm gut über die Regenbogenbrücke, kleine Freundin - run free!



Juni 2020 - Piro

Liebes Tierisch Happy Team,

es fällt mir unglaublich schwer euch mitzuteilen, dass Piro den Kampf gegen die Leukose verloren hat und heute über die Regenbogenbrücke gegangen ist.

Vor genau acht Tagen haben wir die Diagnose bekommen: Lymphom. Doch es ging ihm gut und so haben wir uns für eine Chemotherapie entschieden. Wir hatten die Hoffnung, wenigstens noch seinen dritten Jahrestag bei uns, den 5. August, mit ihm feiern zu können. Doch kurz darauf baute er immer weiter ab. Die letzten vier Tage hat er in der Tierklinik verbracht. Heute haben wir ihn nach Hause geholt. Er konnte noch ein paar Stunden in seinem so heiß geliebten Garten verbringen. Dort durfte er - in Frauchens Arm gekuschelt - von uns gehen.

Piro mein lieber getigeter Bär, es tut mir so unendlich leid. Du warst so tapfer und hast so gekämpft. Wir wären jeden Weg mit dir gegangen, hätten dich bei jeder Behandlung begleitet. Leider sollte es nicht sein.

Dein Tod reißt ein Loch in unsere Familie. Dich hat jeder geliebt, egal ob Tierarzt oder Tierphysiotherapeut, ob Handwerker oder Freund der Familie. Niemand begrüßt uns nun mehr, wenn wir nach Hause kommen. Niemand turnt mehr auf der Küchenzeile oder auf dem Esstisch rum. Niemand sitzt nörgelnd vorm Gartenschlauch, weil das Wasser daraus so viel besser schmeckt als das aus den Schalen oder Trinkbrunnen. Niemand liegt stundenlang in meinem Arm, während ich am Schreibtisch arbeite und platzt dann zur Belustigung aller mitten in die Videokonferenz. Und vor allem gibt es niemanden mehr, der so genau merkt, wenn es einem nicht gut geht und der einem als plüschiger Therapeut so gut Trost spendet.

Mein lieber Piro, komm gut im Land hinter der Regenbogenbrücke an. Strahle als Sternchen hell am Himmel und wache über deinen kleinen „Bruder“ Blue und über die kleine Diva Amira.

In Liebe

Yannick und Annika mit Blue und Amira

Auch wir trauern mit seiner Familie um den tapferen Piro. Komm gut über die Regenbogenbrücke, kleiner Freund - run free !



Mai 2020 - Calcetines

Liebes Tierisch Happy Team,

mit schwerem Herzen teilen wir euch mit, dass euer Schützling Calcetines gestern Abend um 19 Uhr eingeschlafen ist. Wir sind alle schwer betroffen, vor allem da er noch so jung war, kaum 5 Jahre alt. Leider litt er an einer chronischen Niereninsuffizienz, die lange unentdeckt blieb. Wir taten, was in unserer Macht lag, um ihm sein Leben so angenehm wie möglich zu machen. Er nahm zum Ende hin auch brav seine Medikamente, doch als er zu fressen aufhörte und das Bett nicht mehr verließ, wussten wir dass es an der Zeit war ihn gehen zu lassen. Die Entscheidung war die schwerste die wir je treffen mussten, doch sie schien unumgänglich und die Richtige zu sein. Drei verschiedene Tierärzte rieten mir zur Erlösung.

Wir, seine Familie, haben Calcetines in unser Herz geschlossen und werden ihn nie vergessen. Wir danken euch für eure unermüdliche leidenschaftliche Arbeit die ihr jeden Tag leistet, und vor allem danken wir euch, dass wir Calcetines kennenlernen und ihm so viel Liebe schenken durften, die er auch zurückgab. Er zeigte sich trotz seiner Schüchternheit als unglaublich anhänglicher Kater, der es liebte zu schmusen, sich zu sonnen, zu betteln wenn gekocht wurde, sich möglichst auf alle Kleidungsstücke draufzulegen, da die ja viel bequemer sind als

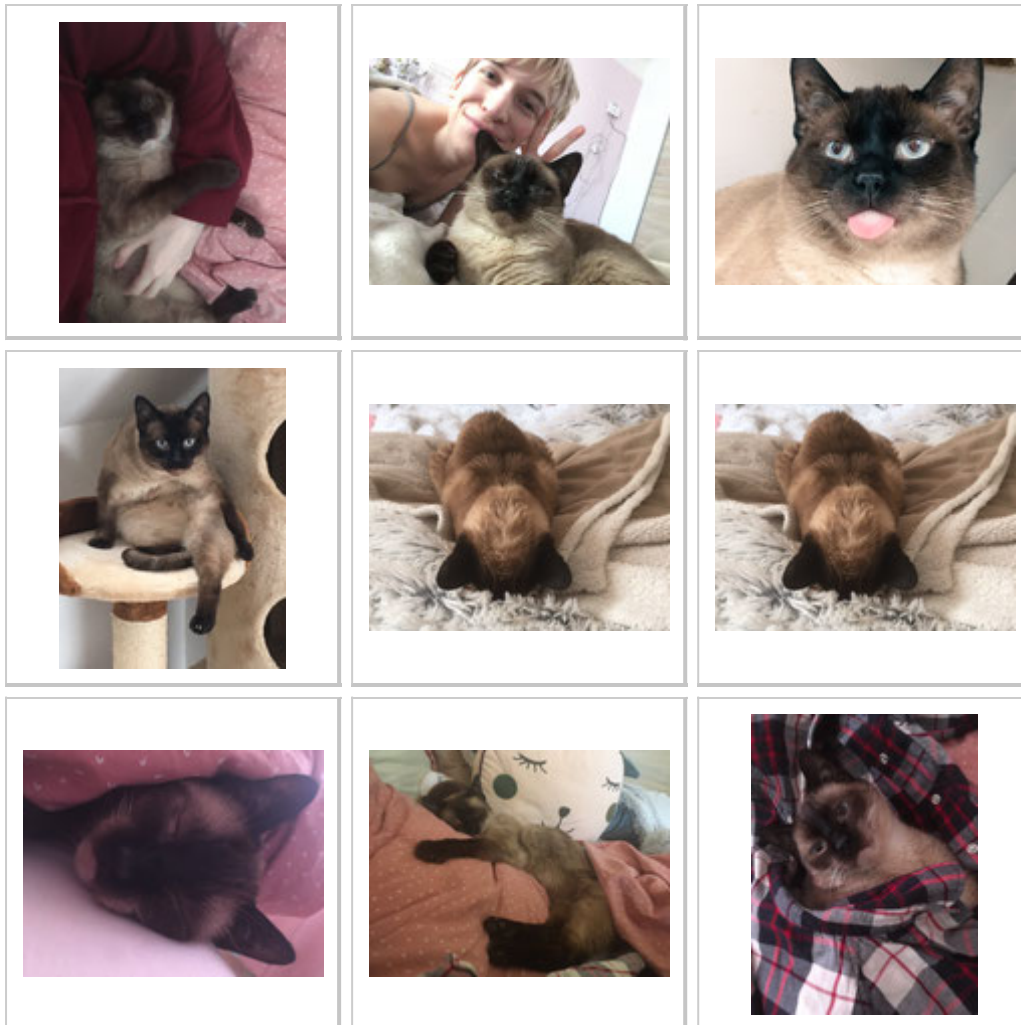
seine Körbchen, und seit etwa einem halben Jahr hat er jede Nacht ausnahmslos bei mir unter der Bettdecke geschlafen.

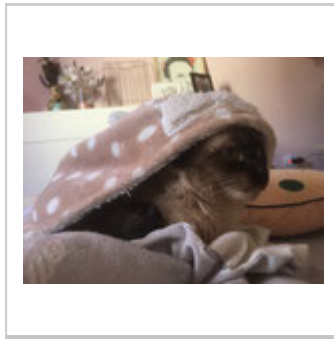
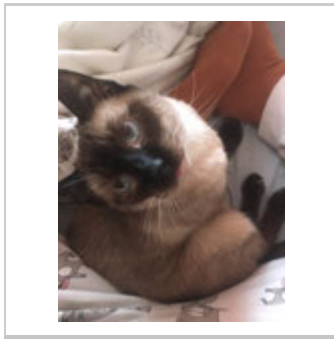
Gestern Abend noch wurde er einem Tierkrematorium übergeben, wo sich liebevoll und einfühlsam gekümmert wird. Voraussichtlich Donnerstag findet die Einäscherung statt, und wir nehmen ihn selbstverständlich in einer Urne wieder mit nach Hause. Ein Freund der Familie hat sogar einen Stern nach dem süßen Calcetines benannt und registriert, er wird also definitiv unvergessen bleiben. Ich habe noch einige Fotos aus seinen besten Zeiten angehängt.

In tiefer Trauer

Verena & Familie

Auch wir trauern mit seiner Familie um den süßen Calcetines. Komm gut über die Regenbogenbrücke - run free!





März 2020 - Jamie (ehemals Harry Potter)

Das Leben ist oft nicht fair, gerade dann, wenn man sich von einem so jungen Katerchen verabschieden muss.

Jamie, aka Harry Potter, wurde von unseren spanischen Kollegen von der Straße gerettet und wir vermittelten ihn in sein neues Zuhause, zusammen mit seiner Freundin Emma. Dort erfuhren die beiden von Minute eins an, was es heißt, geliebt und umsorgt zu werden. Nicht nur der neuen Familie war Jamie so sehr ans Herz gewachsen, sondern auch Katzenmädel Emma. Alle vermissen ihn sehr.

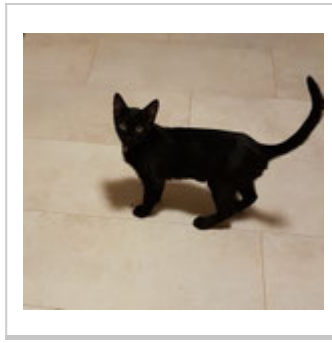
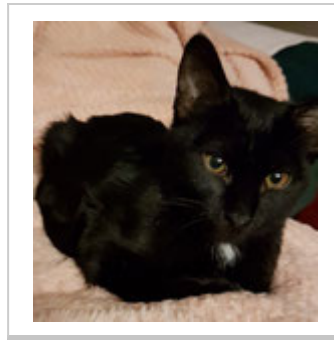
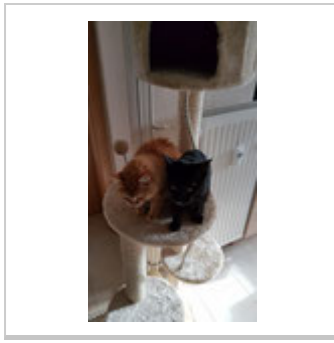
Trotz allem sind wir sehr froh, dass Jamie wenigstens eine kurze Zeit lang erfahren durfte, was es heißt, seine eigene Familie zu haben. Sie haben alles menschenmögliche versucht, um Jamie zu helfen. Auch wenn es dann am Schluss nur noch möglich war ihn zu halten, zu streicheln und ihm beim einschlafen zu begleiten.

Wir alle sind sehr geschockt und können es selbst kaum in Worte fassen.

Auch wir trauern mit der Familie um den süßen und lieben Jamie.

Von Herzen hätten wir euch viele gemeinsame Jahre gewünscht.

Komm gut über die Regenbogenbrücke, kleiner Freund. Wir werden dich nie vergessen!



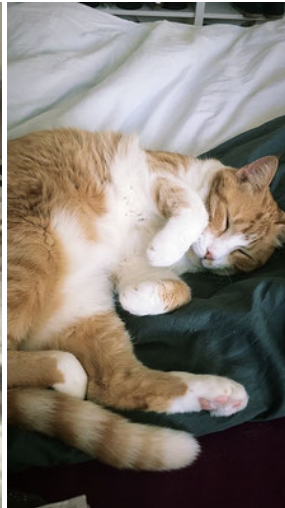
Januar 2020 - Yellow

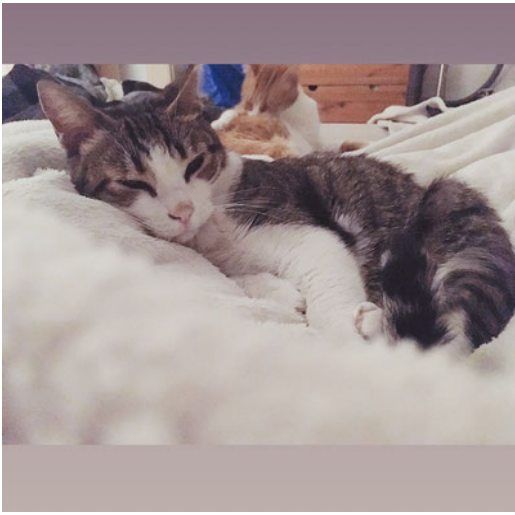
Liebe Tanja und liebes Tierisch-Happy-Team,
fast drei Jahre ist es her, dass ich meine Katze Yellow adoptierte. Heute habe ich leider schlechte Nachrichten:

Bei Yellow wurde am Freitag ein Plattenepithelkarzinom festgestellt, dass bereits bis in den Kieferknochen vorgedrungen war. Ich habe mich heute schweren Herzens dazu entschieden, Yellow nicht länger leiden zu lassen und habe sie heute einschläfern lassen. Sie war eine tolle Wegbegleiterin!

Ares geht es weiterhin gut und er schmust mit jedem, der es zulässt. Ich habe euch nochmal Bilder von beiden angehängt.

Auch wir trauern mit ihrer Familie um die schöne Yellow. Komm gut über die Regenbogenbrücke - run free!





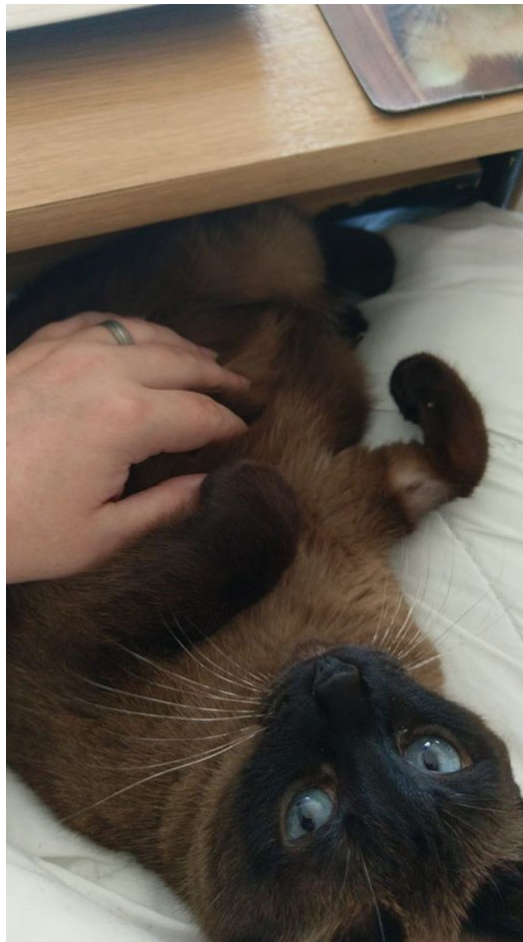
2019

Dezember 2019 - Mika (ehemals Anitta)

Die hübsche Mika hat im Mai 2018 ihr Happy Home gefunden und durfte dort ein tolles Katzenleben führen. Leider musste die Kleine viel zu früh erlöst werden, sie litt an Krebs. Auch wenn die Zeit hier viel zu kurz war, so durfte Mika trotzdem erleben, wie es ist, geliebt zu werden.

Ihre Besitzerinnen vermissen sie sehr und werden sie nie vergessen.

Auch wir trauern mit der Familie um die hübsche Mika. Komm gut über die Regenbogenbrücke - run free!



Dezember 2019 - Ronaldo (ehemals Remache)

Liebes Tierisch Happy Team,

leider schreibe ich euch heute, weil mein geliebter Ronaldo heute überfahren wurde. Leider konnte ich ihn nur tot nach Hause holen. Er war so ein liebes, pfffiges Kerlchen. Wir sind unendlich traurig.

Ich glaube schon, dass es für seine Schwester Bonnie auch schlimm ist. Die 2 haben ja immer versucht sich mit den beiden anderen Ladies anzufreunden, leider nur mit gemischtem Erfolg. Bonnie hat jetzt halt keinen kätzischen Freund mehr zum Kuscheln, Putzen und Raufen.

Das letzte Foto zeigt Ronaldo mit Pipilotta, eine der Diven. Die mochte er auch echt gerne.

Auch wir trauern mit Ronaldos Familie und seiner Schwester und den anderen kätzischen Gefährten. Komm gut über die Regenbogenbrücke - run free!



Oktober 2019 - Mascha (ehemals Anke)

die schöne Mascha, mit ihrer großartigen Persönlichkeit, musste im Oktober leider über die Regenbogenbrücke gehen.

Wir sind froh, dass sie Glück hatte und eine Familie gefunden hat, die sie geliebt und umsorgt hat.

Wir hätten Mascha von Herzen mehr Zeit mit ihrer Familie gewünscht und umgekehrt natürlich auch.

Sie hinterlässt eine große Lücke in ihrer Familie.

Liebe Mascha, mach es gut, wir und deine Familie werden dich immer in Erinnerung behalten und im Herzen bei uns tragen. Komm gut über die Regenbogenbrücke - run free!



Oktober 2019 - Lenny

Liebes Team von Tierisch Happy,

wir melden uns heute leider mit einer traurigen Nachricht bei Euch. Schweren Herzens haben wir letzten Samstag unsere betagte Katzenoma Lenny beim Tierarzt erlösen lassen. Sie hatte in den letzten Wochen sehr stark abgebaut, wollte nicht mehr wirklich fressen und konnte zuletzt kaum noch ein paar Schritte laufen oder sitzen, ohne dass ihr die Beinchen weggeknickt sind. Es ist uns sehr schmerzlich, uns von ihr zu verabschieden.

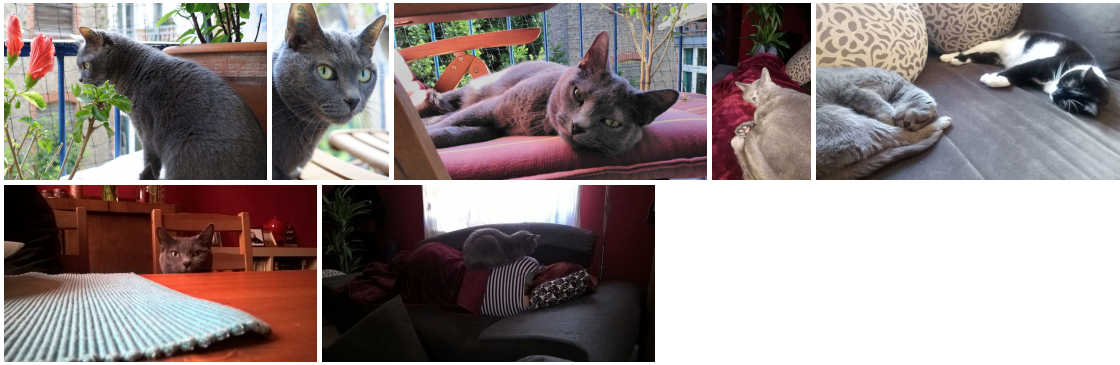
Im Oktober 2013 haben wir über Euch die damals ungefähr 10-jährige Lenny zusammen mit der jungen Josy von einer Familie aus Bad Vilbel adoptiert. Lenny hat sich damals sehr schnell bei uns eingelebt und fühlte sich vom Anfang an sichtlich wohl in ihrem neuen Zuhause, während die kleine Josy anfangs sehr schüchtern war und wesentlich länger gebraucht hat, Vertrauen zu uns aufzubauen.

Unsere Seniorin hat es sehr genossen, mit uns auf dem Sofa zu liegen – sobald man saß, hatte man sofort die Katze auf dem Schoß, und wollte man doch zwischendurch einmal aufstehen oder auch nur seine Sitzposition ändern, gab es sofort lautstarken Protest. Im Sommer war der Balkon ihr Lieblingsplatz und den Liegestuhl in der Sonne hat sie selbstverständlich für sich beansprucht – manchmal war sie gnädigerweise dazu bereit, ihn mit einem von uns zu teilen.

Die Spielversuche ihrer deutlich jüngeren Mitbewohnerin hat Lenny meistens ignoriert. Wenn es ihr zu bunt wurde – Josy provozierte sie gerne mit sanften Tatzenhieben auf den Kopf – zeigte Madame allerdings durch beeindruckendes Fauchen, dass sie jetzt doch lieber ihre Ruhe hätte.

Wir sind sehr traurig und vermissen unsere anhängliche, verschmuste und meckernde alte Katze sehr, sind aber gleichzeitig dankbar, dass sie noch sechs schöne Jahre bei uns verbringen konnte und ein so stolzes Alter von mindestens 16 Jahren erreicht hat.

Auch wir trauern mit Euch um die schöne Lenny - komm gut über die Regenbogenbrücke - run free!



Oktober 2019 - Ludwig (ehemals Becquer)

Leider haben wir heute traurige Nachrichten: Ludwig hat seinen Kampf verloren...

Nachdem es ihm immer wieder schlechter ging, ergab der Bluttest ernste Niereninsuffizienz, schlechte Leberwerte und Anämie. Wir haben ihn in allem unterstützt und gesehen, wie er um sein Leben gekämpft hat. Wir mussten ihn dann gehen lassen.

Trotzdem waren wir sehr glücklich, diese wunderbare Seele kennengelernt zu haben. Wir mussten sehr weinen, als er über die Regenbogenbrücke ging und hoffen, dass er nun in Frieden ruhen kann, durch die grünen Felder rennt und Mäuse fängt.

Wir haben wirklich einen Teil unseres Herzens verloren...

Auch die Happy Crew trauert um diesen wundervollen Bub. Komm gut über die Regenbogenbrücke - run free!





August 2019 - Kati (ehemals Katniss)

Hallo liebe Happy Crew,

Ihr könnt euch sicher noch an meine Kati (ehemals Katniss) erinnern, die ich über euch adoptiert hab.

Leider hab ich keine guten Nachrichten.... da Kati die letzten Tage sehr schlapp und kurzatmig ist, war ich heute mit ihr beim Tierarzt. Ich habe noch auf ein kleines Herzproblem gehofft, das man mit Medikamenten in den Griff bekommt. Nach dem Röntgen war die Diagnose niederschmetternd.

Sie hat Lungenkrebs, der nicht mehr behandelbar ist. Ich habe mich dazu entschieden, dass wir eine Kortison-Therapie versuchen- sollte die allerdings nicht anschlagen, muss Kati nach Anraten des Tierarztes bald eingeschläfert werden.

Kati ist ein paar Tage später friedlich eingeschlafen. Die Therapie hat leider nicht angeschlagen und wir mussten die süße Maus erlösen lassen. Sie war so schwach, dass ihr Herz, nachdem sie die Narkose bekommen hat, aufgehört hat zu schlagen. Sie ist friedlich in meinen Armen eingeschlafen

Ich bin am Boden zerstört...

Wir trauern mit euch um die süße Kati und werden sie nie vergessen! Komm gut über die Regenbogenbrücke, kleine Maus - run free!

Deine Happy Crew



Juli 2019 - Jamie

Hallo Josy,

leider habe ich heute keine guten Nachrichten: gestern ist Jamie überfahren worden. Wir konnten ihn beim Tierheim abholen und beerdigen - ausgerechnet an Maximilians Geburtstag.

Jetzt läuft Alex überall herum und sucht seinen Bruder.
Traurige Grüße,
Steffi

Wir trauern mit der Familie und seinem Bruder um den lieben Jamie. Komm gut über die Regenbogenbrücke - run free!
Deine Happy Crew



Juli 2019 - Tita

Die süße Tita hatte im Oktober 2017 das große Glück, trotz des Leukose-Virus eine liebe Familie gefunden zu haben, die sie aus Spanien zu sich holte und ihr ein liebendes Zuhause schenkte.

Leider ist das Virus ausgebrochen und Tita musste über die Regenbogenbrücke gehen.

Deine Familie und die Happy Crew

wird Dich nie vergessen.

Mai 2019 - Jamie

Jamie ist leider am 12.05.19 über die Regenbrücke gegangen. Nach einem Biss hat sich, trotz sofortiger Versorgung, leider eine Infektion gebildet. Vielzählige Untersuchungen und Medikamente haben leider nicht den erhofften Erfolg gebracht und sein Zustand verschlechterte sich.

Er ist dann zu Hause in den Armen seiner Liebsten eingeschlafen. Ohne Stress und ohne Angst!

Im Oktober 2012 kam er in sei Happy Home und hat sich schnell in die Herzen seiner neuen Familie geschlichen. Seine Familie ist unsagbar dankbar für die fast 7 wundervollen Jahre, in denen Jamie bei ihnen war und sie vermissen ihn so sehr, genauso wie sein kleiner "Bruder" Bobby ihn vermisst.

Auch wir von der Happy Crew trauern sehr um den schönen Kerl. Leb wohl lieber Jamie...

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.

Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer



Mai 2019 - Pompeja

Liebe kleine Pompeja,
ich hätte Dir gerne noch so viele weitere Jahre zusammen mit mir und Deinem
Freund Filou gewünscht, aber Deine FIV-Erkrankung wollte es nicht zulassen.
Ich erinnere mich so gerne an Dein süßes Pfötchengetrappel, wenn Du Dich
gestreckt hast, an die Art, wie Du Dich an meinen Hals geschmiegt hast, wenn
Du auf meiner Brust gekuschelt hast, an Dein Dich-an-Filou-ranschmeissen,
wenn Du mit ihm kuscheln wolltest. Du warst so eine kleine Maus, dass jeder
meinte, Du seist noch ein Kitten (Dein Kosename war daher auch "Kleines"), aber
in Deinem Herzen warst Du eine große starke Tigerin. Kleines, ich wünsche Dir
nun eine schmerzfreie und schöne Zeit im Regenbogenland, bis wir uns alle
eines Tages wiedersehen.
Wir haben Dich lieb!
Deine Birgit und dein Filou



April 2019 - Armer, kleiner Kenzo....

Das Schicksal ist manchmal so grausam... Unser kleines Plüschknäuel Kenzo musste am 04. April mit nur 6 Monaten über die Regenbogenbrücke gehen.

Kenzo hatte das Glück, von den Straßen Spaniens gerettet worden zu sein und kam so in unser Partnertierheim in Granada. Es dauerte nicht lang, bis sich jemand in ihn verliebte und ihn nach Deutschland holte. Da es dem kleinen Kerl allerdings mit einem kleinen Kind zu wild war, wir das Gefühl hatten, dass er dort nicht glücklich war, haben wir eine andere Familie für ihn gefunden - und er war hier soo happy. Er hatte einige tierische Freunde, mit denen er kuschelte, spielte und nachts unter der Decke bei Frauchen schlief.

Leider trug Kenzo aber den tödlichen FIP-Virus in sich. Ein Virus, den man nicht "sieht" ... leider aber unbehandelbar ist und in den meisten Fällen tödlich endet. Da es ihm zunehmend schlechter ging, haben wir gemeinsam entschieden, den armen, kleinen Kerl zu erlösen :-((

Es ist nur ein schwacher Trost für seine traurige Besitzerin und so furchtbar es auch ist... aber Kenzo hatte immerhin für die kurze Zeit seines Lebens ein eigenes Zuhause, er wurde geliebt.. und man hat alles versucht, um ihm zu helfen. Das ist (leider) schon viel mehr, als viele andere Fellnasen auf den rauen Straßen erleben dürfen ;-(

Die gesamte Happy Crew trauert um den kleinen plüschigen Schatz, der leider viel zu früh gehen musste.



April 2019 - Grey

Grey hatte viel Glück, als er im März 2019 zu seiner Familie nach Deutschland in sein Happy Home ziehen durfte. Er hatte dort - neben seinen Katzenfreunden - eine wunderbare Familie gefunden, die

alles für den kleinen Kerl getan hat. Nach einer Eingewöhnungsphase wurde bei dem armen Grey leider Krebs festgestellt und schweren Herzens musste die Entscheidung getroffen werden, ihn von seinem Leiden zu erlösen und über die Regenbogenbrücke gehen zu lassen.

Grey war ein tapferer Kerl und hat sämtliche Untersuchungen ganz ruhig über sich ergehen lassen. Sicher hatte er es in seinem kurzen Leben nicht immer einfach auf den spanischen Straßen, umso mehr hätten wir ihm mit seiner Familie ein Happy End und vor allem mehr Zeit zusammen gewünscht.

Wir sind froh das Grey die letzten Wochen seines Lebens bei seiner Familie verbringen konnte, die sich rührend um ihn gekümmert hat und ihm vor allem

viel Liebe schenkte.

Lieber Grey, grüß uns all die anderen, die dir schon vorausgegangen sind da drüben. Jetzt kannst du frei und ohne Schmerzen sein. Wir und deine Familie werden dich in unseren Herzen behalten.

Deine Happy Crew

April 2019 - Rocky - Obelix

Hola liebes Tierisch Happy Team,

dies ist mein letzter Gruß an Euch glaube ich.... es ist mehrmals hell und wieder dunkel geworden, seit ich hier in einer Box lebe mit irgendwelchen Schläuchen....meine Dosine ist ganz nass im Gesicht, wenn sie mich besucht.

An einem Tag ging es mir richtig gut, aber irgendwie danach war es nicht mehr so doll:((

Jetzt gerade sind meine beiden Herrschaften hier, ich hab ganz laut miaut, als mich so ein Weißkittel zu meinem Frauli gesetzt hat - ich hab sie angeschaut und sie hat ganz fürchterlich angefangen zu weinen - so nennt ihr das wohl...aber ich war sooooo froh, dass sie da ist und hab sofort aufgehört, so laut zu schreien und mich bei ihr eingekuschelt. Ich bin ja so doll müde, das müsst ihr wissen, so erschöpft und müde....

Ich will nur tief schlafen, und jetzt ist mein Frauli da, und ich kann endlich schlafen.

Ich bin froh, dass ich bei Euch war und ich ein tolles Zuhause hatte. Ich wäre gern geblieben, aber ich mag so nicht mehr....

Ein letzter schnurriger Gruß

Euer Rocky (Obelix)

Liebes Tierisch Happy Team,

Ich vermisse Rocky so unglaublich, mein Schatten ist weg..

Überall wo ich war - Rocky war sofort, oder vor mir dort, auf Toilette, Sofa, Bett, Garten...egal, er war dort.

Nach der Arbeit stand er gähnend hinter der Tür und ich nahm ihn auf den Arm zur Begrüßung, er lag immer an den Füßen wenn man irgendwo stand, eine echte Stolperfalle, wenn man nicht aufpasste.

Loqui, seine beste Freundin, jeden Abend ein Kuschelkampf, gegenseitig putzen und dann raufen, knurren, wieder putzen, gemeinsam schlafen in

Umarmung❤️❤️❤️

Sie vermisst Dich kleiner Schatz....

Seitdem liegt sie nicht mehr in eurem Körbchen.

Emy, die Bengalkatze die andere Katzen akzeptiert, aber nicht in ihrer Nähe....Du warst der Einzige, der es geschafft hat, dass sie Köpfchen gibt - Du warst dickefellig und hast ihr Knurren ignoriert, deinem Charme ist sie dann erlegen und Du konntest dich bei ihr aufhalten.

Du hast Dich ganz tief in unsere Herzen geschlichen und hinterlässt eine riesige Lücke....

Wir sehen uns irgendwann wieder....wenn die Regentropfen auf Sonnenstrahlen treffen, werde ich dem Regenbogen zuwinken und zwinkern- du wirst wissen, dass es von mir kommt.

Hab eine friedliche Ewigkeit mit den anderen im Regenbogenland, wir vergessen Dich niemals❤️❤️❤️

Ich danke euch von Herzen, dass wir Rocky adoptieren durften, auch wenn er nur Monate bei uns war, es war eine unvergessliche tolle Zeit.

Ganz liebe Grüße

Wir trauern mit Rocky-Obelix' Familie und hätten euch von ganzem Herzen mehr Zeit zusammen gewünscht.

Lieber Rocky-Obelix komm gut auf der anderen Seite der Regenbogenbrücke an und spiele dort mit all den anderen. Deine Familie und wir werden dich nicht vergessen.

Deine Happy Crew



April 2019 - Lily

Du hattest nicht das Glück auf der Sonnenseite des Lebens geboren zu werden...

In Obhut dann, aber deine 2. Chance im Leben wollte einfach nicht kommen...

Du hast viele Katzen kommen und gehen sehen...und du hast geduldig gewartet.

Im letzten Jahr gingst du auf große Reise in dein Happy Home...

Das Glück war nicht lange bei dir..

Tears in Heaven, liebe Lily

Wir werden dich und Deine Geschichte nie vergessen...

Das Leben ist nicht fair.

Wir trauern mit Lilys Kumpel Rubble und ihrer Familie, komm gut über die Regenbogenbrücke, Süsse!

Deine Happy Crew

2018

Dezember 2018 - Estela & India

Liebe Tanja,

Leider müssen wir euch mitteilen, dass 2018 kein schönes Jahr für uns war.

Die beiden Katzenmädel Estela und India hatten sich seit Mai so gut bei uns eingelebt und beide hatten das schönste Katzenzuhaus, das sie nur haben konnten. Doch wie das Schicksal es wollte, wurde zuerst Estela im August vor unserer Tür (30ger Zone!) überfahren und nun am 6. Dezember, am Nikolaustag, auch noch India, wieder vor unserer Tür. Die Menschen passen halt nicht auf und rasen, weil sie es immer eilig haben...

Wir danken euch noch einmal für die Adoption, es war eine superschöne, unvergessliche Zeit mit unseren beiden Miezen und wünschen euch weiterhin viel Erfolg, alles Gute und eine schöne Weihnachtszeit.

Auch wir trauern mit der Familie um die schönen Katzenladies. Es ist so tragisch, dass sie nur so kurz bei euch sein durften, aber wir sind euch dankbar, dass sie durch euch ein Leben in Liebe kennenlernen durften.

Eure Happy Crew





April 2018 - Lisa

Liebe Tanja,

es ist für mich immer noch so furchtbar, ich konnte mich einfach nicht zu einer mail durchringen. Lisa verstarb am 29.04.2018, wenige Wochen bevor sie 4 Jahre alt gewesen wäre.

Ich war vom 10. bis 11. April im Krankenhaus. Als ich nach Hause kam, waren alle unsere drei Katzen so glücklich, dass ich wieder da war und alle drei voll fit. Ich habe noch ein Foto von diesem Abend, Lisa rechts, Smokey links von mir und Shadow, der Langhaarkater, in der Mitte. Lisa griff sogar Smokey noch an aus Eifersucht. Ein paar Tage später wurde sie krank, wollte nicht mehr fressen. Wir waren paarmal beim Tierarzt. Irgend etwas war offenbar nicht durch den Magen gegangen, sie wurde mehrmals geröntgt und Blut abgenommen. Zwischendurch bekam sie Kontrastmittel, und ein erneutes Bild zeigte, dass alles durchgängig war. Sie fraß dann auch jeweils wieder etwas besser, aber nur für kurze Zeit. Beim Tierarzt schaute man zwischendurch auch, ob sie Wasser im Bauch hat (Verdacht auf FIP), aber das hatte sie nicht. Ich besorgte Recoactiv, über dieses Tonicum gibt es sehr viele positive Erfahrungsberichte. Ich gab ihr mit den Fingern Nahrung ins Mäulchen und dann auch das Tonicum, Wasser trank sie von selber, und zwar auffallend viel - es war warm draußen und wir lachten noch, weil sie auf dem Balkon den Wassernapf umschmiss. Sie war zwar abgemagert, aber ging immer noch selber zum Kästchen und zum Wassernapf, nur Fressen wollte sie nicht. Wie gesagt, ich hoffte auf die Wirkung von diesem Recoactiv, es war Wochenende und Montag wollten wir dann nochmal zum

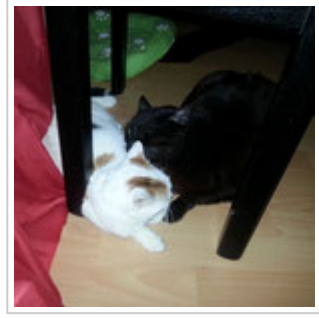
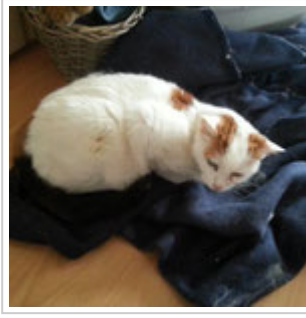
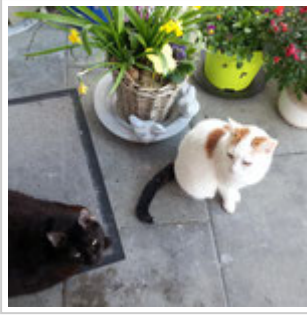
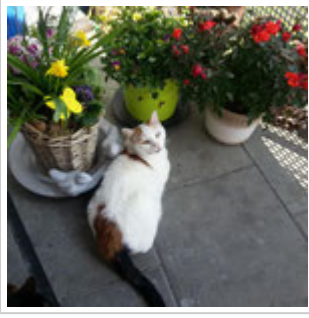
Tierarzt gehen. In der Nacht vom 28. auf den 29. April schaute ich noch nach ihr. Sie lag auf dem Boden und ich schob ihr ein Kissen hin. Als ich wenige Stunden später, am Morgen, wieder nach ihr schaute.... lebte sie nicht mehr. Wir haben sie begraben.

Wir haben noch nicht einmal den Tierarzt informiert, es fällt mir einfach zu schwer, darüber zu reden. Nach meinen nachträglichen Recherchen im Internet denke ich, dass es die trockene FIP war. Als Lisa zu uns kam im März 2016, nieste sie in den ersten Tagen mehrfach, ich fragte zwar eine Katzenhomöopathin deswegen, sie meinte aber, das müsse nichts heißen. Nach dem, was ich über FIP gelesen habe, passt es dazu, denn die Krankheit kann nach zwei Jahren noch ausbrechen. Was noch sehr passt, ist die Tatsache, dass Lisa Anfang des Jahres ihr Verhalten geändert hat - sie war von jeher immer sehr "gesprächig" und verspielt und lebhaft gewesen. Dieses ließ irgendwann nach... ich sagte damals noch zu jemand "die Katze wird vielleicht jetzt richtig erwachsen", aber Verhaltensänderung passt offenbar auch zur trockenen FIP. Ich hatte das Blutbild per mail bekommen, aber habe es gerade nicht zur Hand. Der Kommentar von meiner Katzenhomöopathin dazu war: "Der vorletzte Wert GPT ist deutlich erhöht; dies ist ein Leberwert."

Wir sind inzwischen nur noch froh und dankbar, dass es unseren anderen beiden Katzen bis jetzt gut geht und hoffen sehr, dass dies so bleibt. Im Anhang Bilder vom 11. April, da war Lisa noch topfit, und vom letzten Abend (28. April), wo Smokey sie abschleckt... irgendwie hatte ich da so ein Gefühl, als ob dies die letzte Gelegenheit wäre und dann war es wirklich so. Obwohl ich es nicht wahrhaben wollte und selbst jetzt ist es mir immer noch unfassbar. Ich denke allerdings, dass sie bei uns glücklich war, solange es ihr gut ging.

Traurige Grüße.

Auch wir trauern mit ihrer Familie um die liebe Lisa. Alles Gute auf der anderen Seite der Regenbogenbrücke kleine Maus!
Deine Happy Crew



Oktober 2018 - Josy

Hallo Frau Christmann,

wir haben in unserem Urlaub leider eine schlechte Nachricht von der Catsitterin erhalten: Auch Josy musste heute eingeschläfert werden, weil sie einen Tumor im Unterbauch hatte, der alles Mögliche abgedrückt hat. Sie war in letzter Zeit nicht mehr so richtig gut drauf, hatte ja den Durchfall, den wir mit der Wurmkur

stoppen konnten, dann war sie dauernd erkältet, obwohl es ja eigentlich noch warm genug war und jetzt zum Schluss war das alles nicht mehr so richtig, aber noch nicht so schlimm, dass wir sie noch vor unserem Urlaub hätten einschläfern lassen müssen. Wenigstens hatte sie nicht auch das Problem mit dem Blut und hat genügend Luft bekommen bis zum Schluss. Und im Gegensatz zu der armen Holy hatte sie auch einen schönen Sommer auf unserem Balkon mit Snoopy zusammen.

Ja, nun ist unsere Snoopy wieder alleine ohne Freundin. Bisher war sie gesundheitlich immer noch gut drauf. Schauen wir mal, wie das mit ihr so weiter geht.

Gerne hätten wir eine bessere Nachricht gehabt, aber es sollte leider nicht sein. Es grüßen zwei traurige ehemalige Herrchen...

Wir trauern mit ihrer Familie um die süsse Josefica (Josy) und wir danken ihrer tollen Familie, die sich bewusst für ein zweites FeLV-positives Tier entschieden

hat. Nach Holy musste sie nun auch Josy gehen lassen, nach noch nicht mal einem Jahr. Aber auch sie hat das Glück und die Liebe eines Happy Homes kennengelernt, denn auch diese Katzen haben eine Familie verdient. Komm gut über die Regenbogenbrücke, süsse Josy!

Deine Happy Crew

Juni 2018

Liebster Isi,

im letzten Herbst kamst du als Pflegekater zu mir. Der rote hübsche Isidoro, FIV positiv, der schon viele Jahre lang auf der Straße in Spanien Menschen hinterher lief und niemanden fand, der ihn aufgenommen hätte. Meine Pflegekatzen gewinne ich immer sehr lieb, aber du hast mit deiner Geschichte und deinem so traurigen Blick mein Herz direkt ganz tief berührt, und ich war froh, als du gut gelandet warst.

Du wirktest immer, als würdest du ein großes Geheimnis in dir bergen mit deiner gelassenen, weisen Art... Als du ankamst, wurde rasch klar, dass du schon viele Jahre auf dem Buckel hattest und einiges erlebt haben musst, denn du warst in keinem guten Zustand. Aber nichts konnte dich aus der Ruhe bringen. Du wurdest hier gut versorgt und gepäppelt, und zu meiner großen Freude verliebte sich eine Helferin in meiner Tierarztpraxis in dich. Im Zuge deiner Adoption befreundeten wir uns; ich verdanke dir also sogar diese schöne Freundschaft, und ich konnte dich dadurch zudem regelmäßig sehen und beobachten, wie du aufblühst.

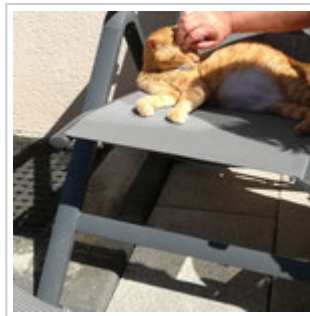
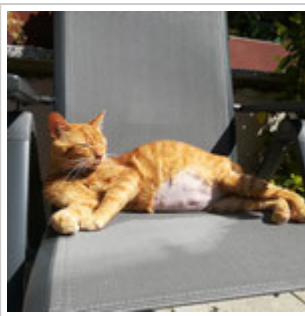
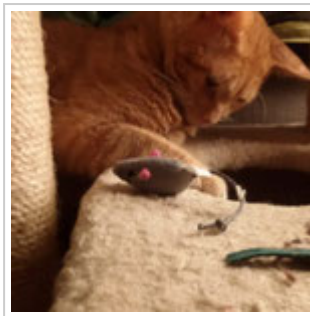
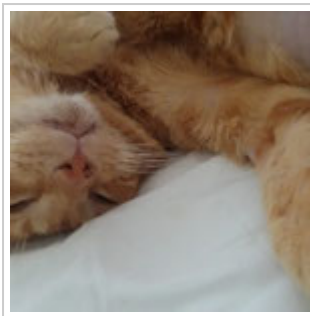
Deine Adoptivmama und du, dass passte einfach zusammen... Du fühltest dich sofort wohl mit ihr in ihrer schönen großen Wohnung. Ihr beiden habt euch sofort ineinander verliebt und habt eure gemeinsame Zeit intensiv genossen. Von draußen hattest du dein hübsches Näschen voll. Gelegentlich hast du dich mit ihr auf die Terrasse zum Sonnenbaden gelegt, dich an ganz aktiven Tagen auch mal ein paar Meter weiter Richtung in den Garten oder gar das angrenzende Feld gewagt oder sogar mal kurz das Vogelhäuschen belagert. Aber in aller Regel war es dir viel wichtiger, endlich ein sicheres, stressfreies Zuhause zu haben und darin mit ihr zu schmusen, regelmäßig feines Fressen zu bekommen und viele schöne Kuschelplätze auf der Fensterbank, dem Sofa, dem

Schreibtisch und im Bett zu haben, rauszuschauen, viel zu schlafen und endlich zur Ruhe zu kommen nach einem offenbar anstrengenden Leben. Auch deinen Kratzbaum hast du geliebt, hast dich immer wieder drumrum gekringelt und selbstversunken mit deinem Schwanz gespielt in deinem ganz eigenen „Tempo“ ...

Deinen Zähnen und deinem Zahnfleisch ging es leider chronisch nie richtig gut, und dank ihrem Job konnte Deine Adoptivmama auch in dieser Hinsicht alles nur Erdenkliche für dich tun. Erst vor einigen Wochen entschloss sie sich schweren Herzens dazu, dir trotz Narkose-Risiko schließlich auch die letzten Zähne ziehen zu lassen, und sie war unendlich froh, als du die OP gut überstanden hast und schließlich sogar wieder richtig gut gefressen hast. Wir freuten uns über dein wachsendes Bäuchlein und darüber, dass du endlich Speck angesetzt hast... Bis uns klar wurde, dass das süße Bäuchlein zu schnell wächst, bei allem Appetit... Dann die niederschmetternde Diagnose... FIP... Ein Todesurteil. Wir konnten es kaum fassen. Gerade jetzt...

Sie konnte nichts mehr für dich tun, nur noch die letzten Tage wunderschön gestalten und dir durch Medikamente alle Schmerzen nehmen. Die ganze Familie und Bekanntschaft kamen zum Abschied zu dir. Gestern Abend mussten wir dich, um dir Leid zu ersparen, über die Regenbogenbrücke gehen lassen... Bis zur letzten Minute hast du dein Leben genossen und in der Sonne gelegen. Wir sind unendlich traurig. Und gleichzeitig unendlich froh, dass du wenigstens in deiner letzten Lebensphase ein Leben ohne Sorgen und in Liebe führen durftest, und dass wir dich, wenn leider auch für viel zu kurze Zeit, begleiten durften... Du wunderbarer weiser, gelassener Kater. Du bleibst immer in unserem Herzen. Und wir hoffen, dass möglichst viele Menschen auch an die älteren oder kranken Katzen denken, die es so verdient hätten, eine letzte Lebenszeit in Liebe zu verbringen.

Wir trauern mit seiner Adoptivmama um Isi, der endlich nach so vielen Jahren sein Happy Home fand. Wir werden Dich nie vergessen!
Deine Happy Crew



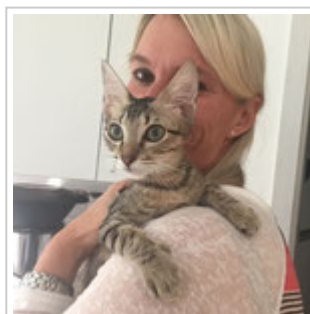
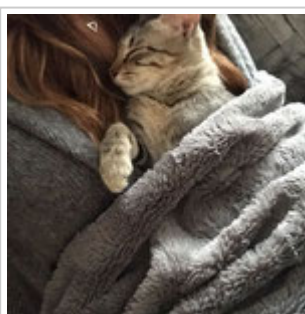
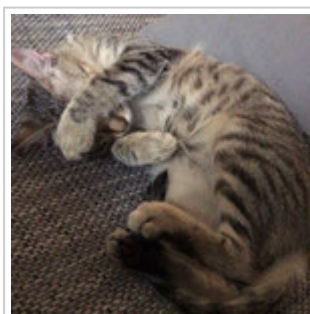
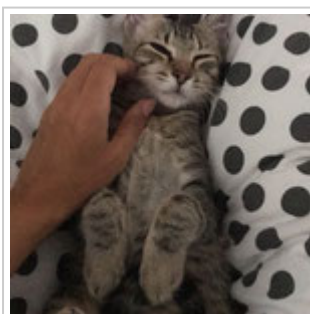
Juni 2018: Filou - leider eine viel zu kurze Reise ;-(

Filou hatte großes Glück und durfte im August 2017 in sein Happy Home ziehen. Er hatte dort - neben seiner Katzenfreundin Maja - ein Zuhause gefunden, in dem er über alles geliebt wurde. Nach einer Eingewöhnungsphase durfte Filou dann auch nach draußen. Leider ist ihm sein Freiheitsdrang und vermutlich seine Furchtlosigkeit zum Verhängnis geworden, denn er wurde im Juni 2018 in einer 30er Zone überfahren.

Filou war für seine Besitzer einzigartig: er verfolgte sie auf Schritt und Tritt, holte sich seine Kuscheleinheiten wann immer er konnte und war einfach "der beste Kater der Welt".

Susanne aus unserer Happy Crew hatte Filou persönlich in sein Happy Home begleitet... Sie und natürlich auch der Rest der Crew trauern mit der Familie um den süßen Mann. Wir werden Dich nie vergessen, kleiner Filou.

Deine Happy Crew



März 2018

Im Dezember 2012 adoptierten wir Perli und Ninja. Mit denen wir schon viele schöne Erlebnisse teilen durften. Leider ist die kleine Ninja im März diesen

Jahres über die Regenbogenbrücke gegangen.

Wir gingen zum Tierarzt in der Annahme sie habe Magenprobleme und mussten uns erklären lassen,

dass sie einen großen Tumor habe, der leider schon 3 Organe betroffen hat.

Ninja war trotzdem eine große Kämpferin und die Liebe die sie in sich trug und uns schenkte werden wir niemals vergessen.

Perli und wir sind sehr traurig.

Daniel und Lidia Sch.

Auch wir trauern mit Daniel, Lidia und Perli um die schöne Ninja und wünschen ihnen viel Kraft in dieser Zeit. Alles Liebe auf der anderen Seite der Regenbogenbrücke, kleine Ninja.

Deine Happy Crew



März 2018

Die kleine Lilou lebte in Köln bei Anke, gemeinsam mit Louie und Lilly. Louie wurde leider im August 2016 überfahren.

Lilou wurde vor einer Woche krank, sie erbrach sich, zeigte wenig Appetit. Es wurde noch viel versucht, um ihr zu helfen. Letztlich hatte sie eine Krankheit, die ihre Blutkörperchen angegriffen hat, sie am Ende kaum noch wirkliches Blut im Körper hatte. Daher wurde die kleine Maus am 03.03. erlöst, nachdem sie offensichtlich starke Schmerzen hatte.

Sie wurde leider nur einige wenige Jahre alt und musste viel zu früh gehen. Wir trauern gemeinsam mit Anke um die kleine, hübsche Lady - komm' gut über die Regenbogenbrücke, kleine Lilou! Wir werden dich nicht vergessen!

Deine Happy Crew

März 2018

Liebes Tierisch-Happy-Team,

leider haben wir eine sehr schlechte Nachricht von Holy zu überbringen.

Leider ist wohl ihre Leukose richtig ausgebrochen, so dass sie auf Dauer mit dem Erythrozytenproblem keine Luft mehr bekommen hatte. Letzte Woche waren wir am Mittwoch schon



einmal bei der Tierärztin, weil sie öfters gewürgt hatte, ohne dass außer Spucke etwas herausgekommen wäre. Dort bekam sie Antibiotika, die wir auch noch 2 x weiter gespritzt hatten. Auf dem Röntgenbild war nichts zu sehen (z.B. Lymphom). Zwischendurch hatte sie dann ab und zu gequitscht. Gestern hatte sie sich sogar schon ins Wohnzimmer vorgewagt und um die Couch Ecke geschaut....

Leider hat sich heute Nacht die Situation der Atmung drastisch verschlechtert, so dass sie quasi nach Luft schnappend am Fußende des Bettes lag. Man konnte das schon nicht mehr mit ansehen. Als unsere Tierärztin dann um 9 Uhr geöffnet

hat, sind wir sofort zu ihr gefahren. Durch die Aufregung ist die Atmung dann nochmals viel, viel schlechter geworden, so dass wir sie gemeinsam erlöst haben. Leider war das bei der Mutter unserer Snoopy letzten September auch so, dass es ihr sehr kurzfristig extrem schlecht ging und wir sie innerhalb eines Abends erlösen lassen mussten.

Holy wird in unserem Garten ein schönes Plätzchen finden. Josefica geht es bis jetzt zum Glück sehr gut.

Wir hätten ihr gerne mehr Zeit außerhalb des Schreibtisches gegönnt. Wenigstens hat sie ihre letzte Nacht im Bett verbracht, nachdem sie seit dem Tierarzt vermehrt herumgelaufen ist und bei meinem Mann öfters im Arm gelegen und geschlafen hat.

Wir sind untröstlich.

Cornelia und Frank

Auch wir trauern um die kleine Holy - wir hatten uns so gefreut, dass die kleine FeLV-positive Katze endlich ein Plätzchen gefunden hatte. Sie brauchte recht lange, um sich an die neue Situation zu gewöhnen. Und gerade als sie auftaute, ihre Familie lieben lernte und deren Nähe suchte, schlug die Krankheit leider zu. Wir danken ihrer tollen Familie, die sich bewusst für ein FeLV-positives Tier entschieden hat, auch wenn Holy nun nur 3 Monate in ihrer Familie leben konnte. Auch diese Katzen haben eine Familie verdient. Gute Reise, kleine Holy! Deine Happy Crew

Februar 2018

26.02.2018

Hallo tierisch-happy-Team,

dies wird die letzte Nachricht von Grey sein, von uns Crazy genannt. Wie wir euch schon gestern mitteilten ist Crazy überfahren worden. Crazy wurde noch von der Fahrerin zur Tierärztin gebracht. Dann ging alles seinen Lauf. Wir wollten es nicht glauben, denn eine halbe Stunde zuvor haben wir sie noch gesehen. Trotz des Verlustes von Crazy und der jetzigen tiefen Trauer haben wir



erfahren, dass sie sofort nach dem Aufprall verstorben ist. Es lindert den Schmerz, dass sie noch „versorgt“ wurde. Wir haben Crazy am 21.01.2017 von Wiesbaden abgeholt, ein eisiger Tag und sie wurde uns genommen, an einem eisigen Tag, +26.02.2018. Sie war uns so ans Herz gewachsen, und wir denken immer noch, sie klopft jeden Moment an die Terrassentür. Nun ist es sehr still geworden. Nicht nur, dass wir ihr mittlerweile sanftes

Wesen so vermissen. Sie hatte nur zu uns Vertrauen. Wir vermissen ihre Art, dass sie mit so viel Freude und Liebe uns begegnete.

Unsere Crazy, wir trauern um dich und behalten dich immer im Herzen.

In schmerzlicher Erinnerung
Joachim und Nadja

Auch wir trauern um die kleine Crazy, die ihr Plätzchen gefunden hatte.... RIP,
kleine Lady! Deine Happy Crew

16.02.2018

Hallo Annabelle, Tanja und Liane,
heute muss ich euch leider eine traurige E-Mail schreiben, weil unser sehr lieber Kater Joey überfahren wurde. Wir sind sehr traurig. Joey hat noch nicht mal ein ganzes Jahr bei uns gelebt (Morgen, am 17. Februar, wäre es genau ein Jahr gewesen). In der kurzen Zeit die er bei uns war, ist viel passiert.

Joey war natürlich nicht nur ein lieber, sondern auch ein sehr kluger

Kater. Die Katzentüren im Haus zu benutzen hat er sich bei unseren anderen



Katzen abgeschaut, wie er an der chipgesicherten Katzenklappe herumfummeln musste, um auch in den Garten zu gelangen, hat er sich allerdings selbst beigebracht. Wir wollten ihm den Freigang eigentlich erst später erlauben, haben dann aber vor seinem Freiheitsdrang kapituliert. Tatsächlich war er später auch zwei Mal für mehrere Tage verschwunden, beim dritten Mal konnte er dann nicht mehr nachhause kommen.

Anfang Juli lag Joey morgens mit einem gebrochen Hinterbein auf unserer Terrassencouch. Der Tierarzt musste operieren. Da der Oberschenkelknochen direkt unter dem Hüftgelenk gebrochen war, hatte der TA den Oberschenkel ein Stück gekürzt, so das die Knochen nicht aneinander reiben können. Die Sehnen und Muskeln des Oberschenkels haben das fehlende Stück in recht kurzer Zeit kompensiert und Ende Juli hat Joey nur noch leicht gehumpelt und konnte schon wieder die Nachbarschaft unsicher machen, unglaublich wie schnell das ging! Die kurze Krankenzeit hat er ganz geduldig in einem Zimmer verbracht, immer hoch erfreut wenn wir zu ihm gekommen sind um ihn zu füttern, zu streicheln und vor allem viel mit ihm zu spielen. Was zu dem Unfall geführt hat, ist nicht klar, aber er hatte laut Tierarzt an beiden Mittelfüssen Bisswunden. Joey war auch ein sehr wilder kleiner Kerl, der unglaublich gerne (aber immer spielerisch!) gebissen hat. Vielleicht ist er deshalb damals in Rumänien nach so kurzer Zeit wieder im Tierheim abgegeben worden. Manchmal hat er, wenn er gemütlich irgendwo gelegen hat, und man ihn dann streichelte, laut schnurrend einen Finger zwischen seine Zähne genommen und ist dann mit dem Finger im Mäulchen wieder eingedöst. Mit seiner Wildheit hat er allerdings besonders unsere kleine Katze Freddy in Angst und Schrecken versetzt, sie war immer auf der Hut, dass sie nicht hinterrücks von Joey überfallen wird. Wahrscheinlich wäre für Joey ein Kater in seinem Alter perfekt gewesen. Da auch unsere Katze Amber nur ganz selten mit ihm spielen wollte, musste er mit mir vorlieb nehmen. Das Versteckspielen mit ihm hat, zumindest mir, viel Spaß gemacht. Bemerkenswert war auch, dass er es gerne mochte auf den Armen getragen zu werden. Die meisten Katzen wollen ja bald wieder heruntergelassen werden, aber Joey nicht.

Traurige Grüße
Joey's Familie

Januar 2018
16.01.2018



Linda kam im Frühjahr 2017 in ihrem Happy Home an, nachdem die kleine Schönheit längere Zeit in der Vermittlung war und leider immer übersehen wurde. Letztlich fand sie bei Tabea ein schönes Happy Home in der Pfalz.

Linda war seit einiger Zeit nicht richtig fit, die Familie war regelmäßig mit ihr beim Tierarzt, leider wurde eine schwerwiegende Krankheit übersehen.

Linda verstarb sehr plötzlich in ihrem Lieblingskörbchen zuhause.

Gemeinsam mit ihrer Familie trauern wir sehr um die kleine Samtpfote mit dem besonderen Blick.

Ruhe in Frieden, kleine Linda!

2016

August 2016

Luisito – mi corazón. ❤️

Mein Louie, mein Seidenfellchen, mein Süßfisch, mein Fischlein, mein Schatzekater, mein Knickschwänzchen, mein Hase, mein Ein und Alles!

Ich schrei das lautlos. Ständig und immer. Egal wo ich bin – meine Gedanken sind bei Dir.

Ich kann es nicht fassen. Du bist einfach nicht mehr da. Du gingst am Morgen des 23. August nach dem Frühstück aus dem Haus, so wie jeden Morgen – fröhlich und unternehmungslustig.

Und kamst nicht mehr zurück. Du wirst nie mehr wiederkommen.

Weil man Dich an der Hauptstraße in Langel umgefahren hat. Und Dich einfach am Straßenrand hat liegen lassen. Meinen kleinen, vorsichtigen, grundguten, besonderen, so sehr geliebten Kater.

230 Meter von Deinem Zuhause und von mir entfernt bist Du an diesem strahlend schönen Sommermorgen gestorben. Da, wo die Lülsdorfer Straße an der Steigung in den Loorweg übergeht. An der Leitplanke vor dem verlassenen Haus. Dort, wo ich jeden Tag vorbeifahre.

So lange lagst Du da, und niemand hat sich gekümmert. Und ich war zu Hause, fragte mich, wo du so lange bleibst und konnte nicht ahnen, was dir geschehen war. Dass Dein kleines riesengroßes Katerherz aufgehört hatte zu schlagen. Irgendwann an diesem Morgen.

Um 18 Uhr dann dieser Anruf von Tasso. „Frau Sender, es geht um Ihren Kater Luisito. Ich habe leider keine guten Nachrichten für Sie. Ihr Kater ist leider verstorben.“

Diese Worte klingen immer noch in mir nach. „Ihr Kater ist leider verstorben“. Ein großer Teil von mir ist bei diesen Worten mit Dir gestorben, mein Hase. Und dann war da plötzlich gar nichts mehr. Nur noch so ein unerträglicher Schmerz und eine solche Leere..

Dieser Mensch, der einfach so weiter gefahren ist, wird nie erfahren, welches Leid und Verlust er mir und Deiner besten Kumpeline Lily angetan hat.

Der Platz in meiner Kniekehle bleibt jetzt jede Nacht leer. Es gibt jetzt keine meckernde Aufforderung zum Spielen mehr. Kein erwartungsvolles Sitzen auf dem Küchenschrank, den Blick fest auf den Schrank mit der Leckerlidose gerichtet. Keine Schmuseattacken, kein Bauchkrabbeln – nie wieder wirst du ein Nickerchen auf meinem Schoss machen.

Zusammengerollt, den Kopf in meiner Hand vergraben, zufrieden schnurrend – voller Liebe für mich. Und ich für Dich.

Nie wieder wirst Du unsere Lily mit einem Nasenstupser begrüßen, sie zum Raufen animieren, ihr die Leckerlies klauen.

Nie wieder wirst Du mich begrüßen, wenn ich von der Arbeit heimkomme. Keine Nasenküsse mehr. Nie mehr.

Dabei spür ich sie immer noch so deutlich. Deine kleine kalte hellbraune Katernase.

Seit ich Dich im Herbst 2013 auf der Vermittlungsseite von Tierisch Happy gesehen hatte, war es um mich geschehen. Deine grünen, aufmerksamen Augen hatten mich gleich eingefangen.

Und sie haben mich nie wieder losgelassen. Als Du mit deiner Freundin Lily im Oktober 2013 dann aus dem spanischen Murcia zu uns gekommen bist konnte ich nicht ahnen, was für eine besondere Beziehung wir beiden haben sollten.

Unser Kennenlernen verlief von Deiner Seite eher vorsichtig. Ganz anders als Lily, die gleich das Sofa und unsere Familie in Besitz nahm, hast Du Dich erst einmal scheu und ängstlich hinter dem Sofa versteckt. Ich seh Dich noch wie heute da sitzen, Du kleine Schissbuxe. Die erste Nacht bei uns hast Du nur miaut. Genauso wie den lieben langen Weg von Wiesbaden, wo ich euch beide abgeholt hatte, bis nach Hause. Wo Du mir im Auto die Ohren vollgesungen hat.

Und dann fängst Du an zu vertrauen. Uns zu vertrauen. Mir zu vertrauen. Und aus dem kleinen ängstlichen Schisser wurde ein riesengroßer Schmusekater. Ich habe euch beide von Anfang an sehr lieb gehabt, wie auch die kleine Zicke Lilou, die letztes Jahr zu uns kam, und die mit Euch beiden – trotz aller Bemühungen eurerseits – nie richtig warm geworden ist. Sie ist halt eine kleine Alleinherrscherin und lässt das die arme Lily auch spüren.

Aber Gottseidank hatte Lily immer Dich an ihrer Seite, wenn Lilou sie wieder angefaucht hat. Mit Deinem freundlichen Wesen hast Du nie aufgegeben, Lilou Deine Freundschaft anzubieten, und warst immer der Puffer zwischen den beiden Mädels. Leider hat Dein ganzer Charme – und davon hattest Du unglaublich viel - bei ihr nicht gewirkt. Jetzt muss Lily ohne Dich klarkommen, genau wie ich auch. Und davor haben wir beide Angst, muss ich gestehen. Sie mag nicht fressen und lag gestern nur vor der Haustür unter der Bank, und hat auf Dich gewartet. Und die Traurigkeit ist ihr ins Gesicht geschrieben.

Du fehlst uns beiden so sehr, mein Schatzemann. Und Alex fehlst Du auch so sehr. Deinem Alex, bei dem Du als erstes auf dem Bauch gelegen hast, noch schüchtern und verunsichert. Damals. Und mit dem Du eure ganz eigenen, gemeinsamen Rituale zelebriert hast. Erst die Leckerlis, dann im Winter Bauchkrabbeln vorm Kamin. Der Dir und Lily immer die Stühle vor den Kamin gerückt hat, damit ihr die besten und kuscheligsten Plätzchen hattet.

Und meinen Eltern. Und Jessi. Und Deiner Freundin Angel. Und bestimmt auch ein wenig Lilou, und noch ganz vielen mehr.

Gestern haben Dein Alex und ich Deinen kleinen Körper an eine Stelle gebettet, die Dir sicher gefallen würde. Das ist wirklich ein schönes Plätzchen. Und ich hab Dir Deine Leckerlis mitgegeben. Und ein Wattestäbchen, damit Du im Regenbogenland auch etwas zum Spielen hast. Und natürlich Deine geliebte Federangel. Dein erstes und liebstes Spielzeug.

Und Ich bin in der warmen Abendsonne den Weg gegangen, den ihr beiden so oft mit mir zusammen gegangen seid. Lily wollte nicht. Sie hat weiter vor der Tür auf Dich gewartet. Ich hab wie so oft auf der Bank an dem kleinen Paddock gesessen, und ich hab Dich nebenan im Gebüsch miauen gehört. Da, wo immer die Spatzen drin sitzen. Dieses kleine, klägliche unnachahmliche Jammern, mit dem Du mich immer gerufen hast, wenn Du unsicher warst. Und ich hab Dir still geantwortet: Was ist denn los, mein Stimmchen? Komm her, mein kleiner Schisser! Und hab wie immer mit dem Schlüsselbund geklimpert. Aber Du bist nicht gekommen..

An dem Baum, den Du so oft hochgeklettert bist, bin ich stehen geblieben. Weißt Du noch, wie Alex Dich da runter holen musste, weil Du dich nicht getraut hast, meine Schissbuxe? Und dann das Mal, wo wir beide alleine waren, und Du Dich wieder nicht getraut hast? Ich sah Dich wieder kläglich miauend in der Astgabel sitzen, und ich konnte Dich nicht holen. Und ich spürte Angst und Hilflosigkeit. Und dann hast Du Dir auf einmal ein großes Herz gefasst und bist in meine ausgebreiteten Arme gesprungen. Dieser Moment ist für immer fest in meinem Herzen verankert. Dein grenzenloses Vertrauen zu mir - eine größere Liebeserklärung konntest Du mir nicht machen.

Bestimmt sitzt Du jetzt auf einer wunderschönen Blumenwiese im Regenbogen-Land. In der selben Sonne, die jetzt auf dein grünes friedliches Grab scheint. Und heut Nacht sehen wir beide die gleichen Sterne, die über Dein Revier scheinen. Und ich werde Dir ganz nah sein. Und Du mir.

Ich rufe nach Dir, mein Süßfisch, immer und überall. Ich schreie und tobe, ich habe eigentlich keine Tränen mehr. Und doch kommen erstaunlicherweise immer noch welche. Wenn ich Lily ansehe, wie unendlich traurig sie ist.

Oder wenn ich denke, Du müsstest jeden Moment die Katzentreppe hochgeschossen kommen. Wenn ich glaube, Dich auf deinem Lieblingsplatz auf dem Brett – Du weißt schon, dort unterm Spiegel - sitzen zu sehen.

In jedem meiner Gedanken bist Du. Mein Baby!

Aber es nützt nichts. Du wirst nie wieder kommen. Nur meine tiefe Liebe für Dich bleibt. Der Schmerz wird vielleicht irgendwann weniger, aber dieses große Loch im Herzen bleibt für immer.

Danke, mein Schatzekater! Danke für die kurze Zeit, die wir zusammen hatten. Für die Liebe, die Du uns gegeben hast.

Du bist und bleibst immer mein Herzenskater. Ich liebe Dich.

Deine Anke



2014

Dezember 2014

26.12.2014

Prince war ein ganz besonderer Kater für uns. In Spanien wurde er wegen einer Behinderung von einem "hobby-Züchter" aussortiert, er hatte an einer Pfote eine leichte Verkrüppelung, was ihn jedoch nicht wirklich störte. Er schlich sich in unser, aber viel mehr noch in das Herz seiner Familie, die den kleinen Kerl abgöttisch liebten.

Leider konnte Prince nur eine kurze Zeit in seiner Familie verbringen, in

dieser Zeit lebte er aber, gemäß seinem Namen, ein königliches Leben. Auch wenn wir alle unendlich traurig waren, als wir hörten, dass der kleine Prince so jung schon so tragisch gehen musste, so freuen wir uns, dass sein kurzes Leben genau dort stattfand, wo er sein Happy Home gefunden hatte - besser hätte es nicht sein können! Ruhe in Frieden, kleiner Mann! Hier noch ein Text seiner Familie zum Abschied.



Erinnerung an Prince von seiner Familie

Biographie.pdf

Adobe Acrobat Dokument [6.6 MB]

[Download](#)**Jahreserinnerung an Prince**

Jahreserinnerung Prince 26.12.2015.pdf

Adobe Acrobat Dokument [74.6 KB]

[Download](#)

Du möchtest ein Tier adoptieren?

Darüber freuen wir uns! Hier ist der Weg zu deinem neuen Familienmitglied:

[Ja, ich will ein Tier adoptieren](#)

Ich möchte den Tierisch Happy Newsletter abonnieren

★ indicates required

Email Address ★

First Name

Last Name

[Subscribe](#)

Besucht uns auch auf:



[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)